

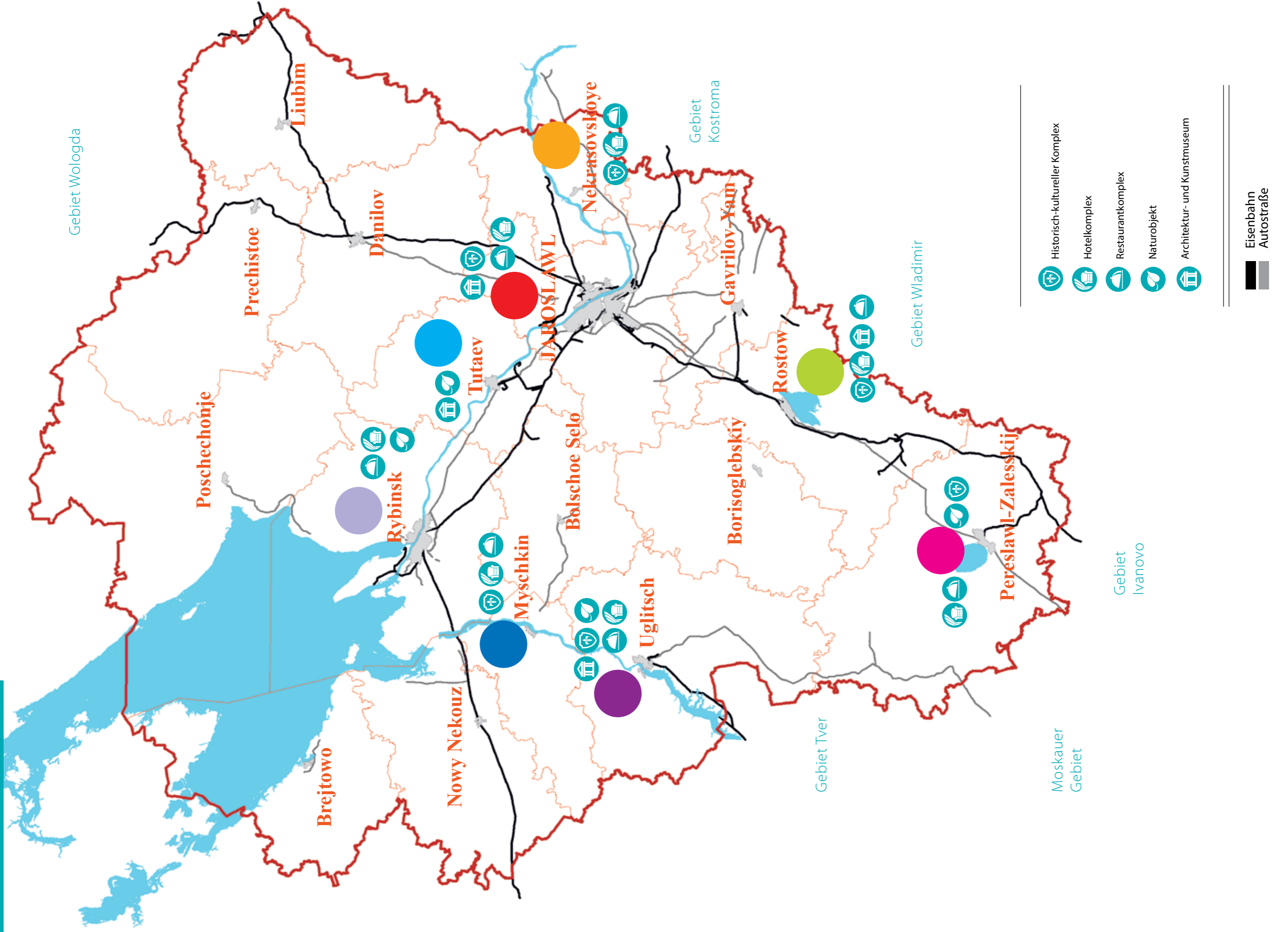
Die Reise durch das Gebiet Jaroslavl wird über die Geschichte und die Kultur Russlands mehr erzählen, als ein jedes Lehrbuch oder Reiseführer. Hier gibt es ca. 6 Tausend Geschichts- und Kulturdenkmäler und über 250 Museen. Die Region Jaroslavl ist nämlich die Heimat der russischen Christlichkeit, der Entstehungsort der russischen Staatlichkeit und des ersten russischen Theaters, die Heimat von Großfürst Aleksander Newskij, von Bruder Nobel und von den Hollywood-Gründern – den Brüdern Schenk, von der ersten Kosmonautin Valentina Tereschkova und von vielen anderen herausragenden Persönlichkeiten.

Damit Sie mit Komfort reisen können, haben wir in unsere Reiseroute die interessantesten Geschichts- und Kulturdenkmäler, die komfortabelsten Hotels, die gastfreundlichsten Cafés und Restaurants eingeschlossen. In jedem Punkt haben wir bezeichnet, was man unbedingt machen, anschauen, schmecken und kosten muss, damit die Reise ins wahre Russland unvergesslich wird.

# OBJEKTE DER REISEROUTE

Historisches Zentrum der Stadt Jaroslavl	7	Touristikkomplex	
V. V. Tereschkova Kultur- und Bildungszentrum, Jaroslavl	8	„Domänengut des Zaren Berendej“, Pereslawl-Zalesskij	16
Jaroslavl Zoo, Jaroslavl	9	Touristenweg rund um den Pleschtschejew-See, Pereslawl-Zalesskij	17
Restaurant „Vanillehimmel“ („Vanilnoye Nebo“), Jaroslavl	10	Kurort „Goldener Ring“ („Zolotoye Kolzo“), Bezirk Pereslawl	17
Museum „Residenz der Herrscherin Maslennitsa“, Jaroslavl	10	Dendrologischer Garten, Pereslawl-Zalesskij	18
Restaurant- und Hotelkomplex „Joann Wassiljewitsch“, Jaroslavl	11	Botik von Peter dem Großen, Dorf Weskowo, Bezirk Pereslawl	19
Museum „Kosmos“, Dorf Nikulskoe, Bezirk Jaroslavl	12	Wirtshaus und Farm „Popow Lug“, Bezirk Pereslawl	19
N. A. Nekrasow Museum und Gutshof „Karabicha“, Bezirk Jaroslavl	13	Staatliches Museum- und Naturschutzgebiet „Rostower Kreml“, Rostow	20
Skisportzentrum „Demino“, Bezirk Rybinsk	14	Restaurant „Paris“ und Hotel „Selivanov“, Rostow	21
Tourismus- und Freizeitkomplex „Jaroslavl Meeresküste“, Bezirk Rybinsk	15	Museum und Gasthaus „Froschkönigin“ („Tsarevna-Lyagushka“), Rostow	21
Historisch-kultureller Komplex „Wjatskoe“, Dorf Wjatskoe, Bezirk Nekrasow	22		
Museum für Völkerkunde der Katskari, Dorf Martynowo, Bezirk Myschkin	23		
Restaurant „Mausfalle“ („Myschelowka“), Myschkin	24		
Hotel „Katzenhaus“ („Koschkin Dom“), Myschkin	24		
Glockengießereibetrieb „Italmas“, Tutaev	25		
Uglichscher Geschichts-, Architektur- und Kunstmuseum (Uglichscher Kreml)	26		
Museum der Stadtlebensweise des XIX. Jahrhunderts, Uglichsch	26		
Museum des Uglichscher Wasserkraftwerks, Uglichsch	27		
Restaurant „Russischer Gutshof“ („Russkaya usadba“), Uglichsch	28		
Hotel „Moskau“, Uglichsch	28		
Veranstaltungskalender 2014	29		





Abstand (km) vom	Moskau	Gebiet Wladimir	Gebiet Kostroma	Gebiet Iwanowo	distance (km) from
<b>JAROSLAWL</b>					
Historisches Zentrum der Stadt Jaroslawl	240	160	65	65	
V. V. Tereschkowa Kultur- und Bildungszentrum	241	161	66	66	
Jaroslawler Zoo	248	168	73	73	
Restaurant- und Hotelkomplex „Joann Wassiljewitsch“	240	160	65	65	
Museum „Residenz der Herrscherin Maslenitsa“	240	160	65	65	
Restaurant „Vanillehimmel“	242	162	67	67	
<b>BEZIRK JAROSLAWL</b>					
Museum „Kosmos“ im Dorf Nikuliskoe, Bezirk Tutaev	267	187	92	92	
N. A. Nekrasow Museum und Gutshof „Karabicha“	225	135	40	40	
<b>BEZIRK RYBINSK</b>					
Skiportzentrum „Demino“	320	240	145	145	
Touristik- und Freizeitkomplex „Jaroslawler Meeresküste“	370	290	195	195	
<b>PERESLAWL-ZALESSKIJ / BEZIRK PERESLAWL</b>					
Touristenweg rund um den Pleschtschejew-See (Weg Dorf Kupanskoe – Nikitskaya Sloboda)	120	30	185	165	
Dendrologischer Garten	120	25	188	168	
Kurort „Goldener Ring“	130	30	195	175	
Touristikkomplex „Domänengut des Zaren Berendej“	145	20	90	90	
Botik von Peter dem Großen, Dorf Weskowo	123	33	168	168	
Wirtshaus und Farm „Popow Lug“, Dorf Weskowo	125	35	190	170	
<b>ROSTOW</b>					
Staatliches Museum- und Naturschutzgebiet „Rostower Kreml“	180	95	125	30	
Museum und Gasthaus „Tsarevna-Lyagushka“	180	95	125	30	
Restaurant „Paris“ und Hotel „Selivanov“	180	95	125	30	
<b>BEZIRK NEKRASOW</b>					
Historisch-kultureller Komplex „Wjatskoe“, Dorf Wjatskoe	287	207	107	107	
<b>MYSCHKIN / BEZIRK MYSCHKIN</b>					
Restaurant „Myschelowka“	340	260	165	165	
Hotel „Koschkin Dom“	340	260	165	165	
Museum für Völkerkunde der Katskari, Dorf Martynowo	320	235	265	170	
<b>TUTAEV</b>					
Glockengießereibetrieb „Italmas“	280	200	105	105	
<b>UGLITSCH</b>					
Uglitscher Geschichts-, Architektur- und Kunstmuseum (Uglitscher Kreml)	240	170	185	120	
Museum der Stadtlebensweise des XIX. Jahrhunderts	240	170	185	120	
Restaurant „Russischer Gutshof“	240	170	185	120	
Museum des Uglitscher Wasserkraftwerks	240	170	185	120	

## SEHENSWÜRDIGKEITEN

### Das historische Zentrum der Stadt Jaroslawl

ist ins Verzeichnis der Kulturerbestätten von UNESCO eingeschlossen.

**Kategorie:** Historisch-kultureller Komplex

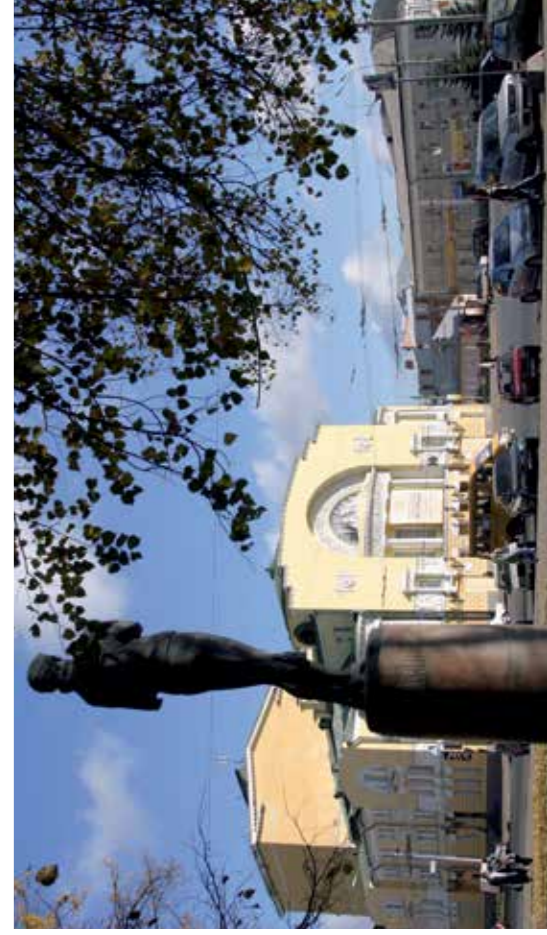
**Lage:** an beiden Ufern des Wolga-Flusses in 282 Kilometern nordöstlich von Moskau

**Verkehrsverbindung:**

Zug, Bus, Wassertransport



Jaroslawl ist eine der ältesten russischen Städte, die im XI. Jahrhundert gegründet wurde. Das historische Stadtzentrum, das am Zusammenfluss der Wolga und des Flusses Kotorosl gelegen ist, ist ein Objekt des Weltkulturerbes der UNESCO. Hier strözt jeder Quadratmeter vor Geschichte: auf dem Territorium des Zentrums gibt es 140 (!) Architekturdenkmäler.



## Jaroslawl

### Was kann man anschauen:

Die **Wolgauferstraße** ist eine der schönsten Uferstraßen auf der ganzen Ausdehnung des großen russischen Flusses. Zusammen mit den Boulevards, den Bäumen und den altertümlichen Villen stellt die Uferstraße ein einheitliches einzigartiges Kulturdenkmal dar. In 1840 wurde das hölzerne Gitter, das die Promenadenbahn vor dem Abhang absperrt, durch ein gusseisernes Gitter ersetzt: dieses wurde der Stadt von den Kaufleuten Pastuchow „den eisernen Königen“ - Russlands geschenkt.

**Landzunge.** Die Kliffnase bei der Flussvermischung von Wolga und Kotorosl wird üblicherweise für die Gründungsstelle der Stadt gehalten. Neben an erhebt sich die majestätische Maria-Himmelfahrt-Kathedrale, die kurz vor den Feierlichkeiten des 1000. Jubiläums der Stadt gebaut und eingeweiht wurde. Sie befindet sich an der Stelle, wo ein gleichnamiger Tempel stand, der im Jahre 1219 gebaut wurde.

**Jaroslawler Historisch-Architektonisches Museum und Naturschutzgebiet.** Auf dem Territorium des ehemaligen Erlöser-Verklärungsklosters befinden sich die Expositionen und die Ausstellungen des Jaroslawler Museums



und Naturschutzgebietes. Das Museum verfügt über einzigartige Sammlungen des russischen künstlerischen Silbers, seltener Bücher, der Ikonmalerei, des stirnseitigen und ornamentalen Nähens, der Geldschätze. Auf seinem Gelände hat sich eine Exposition entfaltet, die dem hier gefundenen Manuskript „Igorlied“ gewidmet wurde. Die zentrale Stelle in dem Architekturensemble des Klosters nimmt die Christi-Verklärungskathedrale - der älteste Steintempel in Jaroslawl - ein, die Anfang des XVI. Jahrhunderts auf gebaut wurde. Und von dem 30 Meter langen Glockenturm des Klosters öffnet sich ein hervorragender Ausblick auf die altertümlichen Hügel und die Wolgaweiten.

**Sowjetplatz.** Das Architekturensemble, das bei der Umplanung des Stadtzentrums Ende des XVIII. Jahrhunderts gegründet wurde, schließt als Kompositionszentrum die älteste Kirche des heiligen Propheten Iliah ein. Dieses herausragende Denkmal der Jaroslawler Baukunstschule wurde im XVII. Jahrhundert auf die Mittel der namhaften Jaroslawler Kaufleute - der Brüder Skripin - aufgebaut. Heute ist der Tempel nicht nur durch die erhaltenen Fresken, sondern auch durch die bemalten Portale und Kachelfriesen berühmt.

Der **Wolkow Platz** befindet sich an der Kreuzung der Hauptmagistrale des Zentrums und des Halbrings der ehemaligen Dämme - heutezutage der Boulevards, die zu den Uferstraßen von Wolga und Kotorosl hinausgehen. Die Hauptsehenswürdigkeiten des Platzes: der Wlajewsker Steinturm aus dem Ende des XVII. Jh., der von den städtischen Festigungen erhalten geblieben ist, und das Gebäude des

ersten russischen öffentlichen professionellen Theaters von F. G. Wolkow im Stil des Neoklassizismus (1911).

**Tempelensemble in Kuhställen** aus der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts ist eines der Meisterwerke der russischen Architektur und der Weltarchitektur. Es befindet sich am linken Wolga-Ufer, an der Mündung von Kotorosl. Es schließt das Gotteshaus des Heiligen Johannes Chrysostomos, den Eintrittstempel, einen mehrgeschossigen Glockenturm (die sogenannte „Jaroslawler Kerze“), die im Stil des Naryschkin-Barock gebaut wurden, die Heilige Pforte und einen Zaun ein, der ein Verbindungsglied in der Gesamtkomposition ist.

Die **Kirche von Johannes dem Täufer.** Das ist ein Denkmal der Architektur und der altrussischen Malerei von weltweiter Bedeutung. Sie wurde von 1671 bis 1687 geschaffen. Der Haupttempel des Ensembles ist die Kirche von Johannes dem Täufer mit einer sechsgeschossigen handgeschnitzten Ikonenwand und mit wunderbaren Fresken. Von der Anzahl der Wandmalereimotive her ist dieser Tempel die Nummer Eins in der christlichen Welt.

Das **Tempelensemble der Kirche der Geburt Christi**, das am Ufer der Wolga gegründet wurde, besteht aus dem Tempel der Geburt Christi und dem allein stehenden einzigartigen weihnachtlichen Glockenturm, der keine Analoge in der russischen Architektur hat: in einem Bauwerk sind die Heilige Pforte, die Torkirche und der sie bekrönende Glockenturm vereint. Der Tempel wurde in den Jahren 1635 - 3644 von der Jaroslawler Maurergemeinschaft gebaut.

## V. V. TERESCHKOWA KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM

Kategorie:  
Planetarium, interaktives Museum

Lage:  
Zentrum von Jaroslawl,  
ul. Tschajkowskogo, 3

Verkehrsverbindung: Bus, Auto



Die Einmaligkeit des Komplexes fängt schon mit seiner Architektur an, die wie mit der Atmosphäre der tausendjährigen Stadt, sowie auch mit dem Neuerungsgeist von Jaroslawl im Einklang steht. Das Tereschkowa-Zentrum eröffnet das schöne Erholungsgebiet auf der Kosmischer Uferstraße, die sowohl den Park des Jahres, als auch den Konzert-Bühnenkomplex, und ein neues Fünf-Sterne-Hotel einschließt.

### Was kann man anschauen:

Sternenhalle. Alle Demonstrationen im Planetarium erfolgen auf dem Kuppelbildschirm mit einem Durchmesser von 12 Meter. Hier kann man eine maximal glaubwürdige Wiedergabe der Milchstraße, der Planeten des Sonnensystems, des Nebel, der Stern-

haufen, der Mond- und Sonnenfinsternisse sehen. Dabei kommt bei den Zuschauern im Saal die absolute Empfindung auf, dass sie sich durch den kosmischen Raum bewegen. Für eine solche Illusion sind keine Spezialbrillen erforderlich: die Technologie 3D, die in Planetarien verwendet wird, ist progressiver, als die herkömmlichen Technologien in Kinos. Die Ausstattung der Sternenhalle wandelt das Planetarium wie in eine Lehrklasse, sowohl auch in einen Kinosaal, als auch in ein Sternentheater um, das 92 Besucher aufnehmen kann.

**Expositions- und Ausstellungsraum „Geschichte der Kosmonautik“.** In der Exposition kann man die brillanten Seiten der Entwicklungsgeschichte der Kosmonautik von den ersten künstlichen Erdsatelliten bis zu den modernen Raumschiffen kennen-



## JAROSLAWLER ZOO

Kategorie:  
Landschaftsobjekt  
Lage:  
Zawolozhskiy Bezirk von  
Jaroslawl, Siedlung Scheweljucha

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



Der Jaroslawler Zoo ist der erste Zoo vom Landschaftstyp in Russland und in der GUS. Die über 140 Hektar große Fläche erlaubt es umfangreiche Freigehege zu bauen und die Tiere in Bedingungen zu halten, die den natürlichen Bedingungen maximal nahe stehen. Die Bewohner des Zoos fühlen sich so komfortabel, dass die Gäste der Stadt die Jungtiere seltener Arten,

die in Jaroslawl geboren wurden, schon kennen gelernt haben: Wisent Jarik, Jakkulle Katjunja, fleckige Rehkälber.

Der Landschaftszoo ermöglicht den Besuchern mehr als 370 Tierarten (einschließlich von seltenen und aussterbenden Tierarten) praktisch in der Umgebung der wilden Natur zu beobachten. Und mit einigen Tieren kann man auch kontaktieren, – zum Beispiel, während eines Reitspaziergangs oder beim Besuch des „Kinderreichelzoos“.

Der Jaroslawler Zoo ist auch dadurch bemerkenswert, dass man dort den ganzen Tag mit der ganzen Familie verbringen kann. Die Meisterklassen für Kinder, die demonstrativen Fütterungen der tropischen Fische, des Kaimans oder der Leguane, die Exkursionen und die Lehr- und Demonstrationsveranstaltungen lassen niemanden gleichgültig. Außerdem stehen den unermüdeten Naturforschern Attraktionen, gemütliche Cafés, ein Kinosaal, eine Naturbühne und frische Luft zu Diensten. Und all das ist 20 Minuten Fahrt vom Stadtzentrum von Jaroslawl entfernt.



### Woran kann man teilnehmen:

Man kann an einer Exkursion, die von dem astronomischen Observatorium angeboten wird, teilnehmen. Hier kann man echte Sterne und Planeten sehen. Die Kuppel des Observatoriums, die sich um 360 Grad dreht, und das moderne im Turm installierte Teleskop erlauben es mehr als 10.000 Objekte, einschließlich der Planeten des Sonnensystems und sogar der Flecken auf der Sonne zu beobachten. Das Observatorium kann gleichzeitig von 15 Personen besucht werden.

Im Saal sind eine Sammlung von Meteoriten und Taktiten, ein Sortiment der modernen kosmischen Nahrung, das Modell eines Raumanzugs vorgestellt, in dem man fotografiert werden kann.

### Wo kann man lecker essen:

Im Mediencafé im Erkenntnis- und Unterhaltungskomplex „Trans-Force“. Der Saal des Cafés ist wie der Aufenthaltsraum eines Raumschiffes stilisiert; hinter dessen Bord sich ein riesiger Panorambildschirm mit 3D-Visualisierung befindet, der das Mittelalter oder das Abendessen in eine hinreißende virtuelle Reise in die schönsten Städte der Welt, in eine intergalaktische Reise umwandeln kann, oder es erlauben wird zu sehen, wie die Erde aus dem Weltall aussieht.



An den Abenteuern, die von der 5D Attraktion „Shuttle“ geboten werden. Die einzigartige interaktive Attraktion der neuen Generation wird es erlauben für eine Weile zu einem Besatzungsmitglied eines modernen Kampfraumschiffes zu werden.



### Beachtenswert:

Im „Kinderreichelzoo“ mit speziell gezähmten Haustieren und Vögeln können nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene in Kontakt treten. Hier wird es sogar erlaubt die Zöglinge zu füttern, – gut, dass man das passende Futter für die Tiere einfach gleich hier kaufen kann.

Der „Park der Hufftiere“ befindet sich in der Kiefernhöhe auf einer Fläche von 18 Hektar, wo man Wisente, Jakkullen, Elche, Sikahirsche und Edelhirsche sehen und füttern, sowie die Vertreter der großen Raubvögel kennenlernen kann.

Im „Safaripark“ mit einer Fläche von 20 Hektar wohnen außerhalb von Freigehegen

Rentiere, Rehe, Eichhörnchen und andere friedliche Tiere, mit denen man nicht nur distanziert kontaktieren kann.

Das Lehr- und Demonstrationszentrum „Arche“ ist ein wahrer Fund für Liebhaber und Kenner der Zoologie aller Altersstufen. Hier wurde eine solide lehrmethodische Basis für Schüler und Studenten geschaffen, es wurden spezielle Programme für Menschen mit beschränkten Möglichkeiten entwickelt, und es werden auch regelmäßig Vorlesungen, Gespräche, Arbeitskreise und Forschungsarbeiten durchgeführt. Im Zentrum sind Expositionen der Botanik, der wirbellosen Tiere, der Ornithologie, der Theriologie, der Ichthyologie und der Herpetologie vorgestellt.

## RESTAURANT

## „VANILLEHIMMEL“

Kategorie:  
Restaurant

Lage:

Jaroslavl, ul. Wolozhskaya  
Uferstraße, 2

Verkehrsverbindung:

Bus, O-Bus



Das Restaurant „Vanillehimmel“ ist nach der Meinung des Zeitschriften Forbes einer der besten Plätze von Jaroslavl, die Geschäftsreisende besuchen können. Man sagt, dass man drei Dinge unendlich ansehen kann: wie Feuer brennt, wie Wasser fließt und wie ein anderer Mensch arbeitet... Hier kann man alles obengenannte gleichzeitig unendlich ansehen. Durch die Buntglasfenster öffnet sich ein majestätisches Panorama auf die Wolga, auf die auf der Wasseroberfläche Wasserweg gleitenden Motorschiffe, auf die friedlich vorbeischwimmenden Wolken oder auf den Sternhimmel, und manchmal auf farbenprächtige Regenbögen. Das Interieur des Cafés ist im klassischen europäischen Stil ausgeführt, dessen Hauptdominante der Kamin im zentralen Teil des Saals ist. Er wird mit Brennholz beheizt und schafft eine unnahamliche Atmosphäre der Romantik, der Wärme und der Gemütlichkeit.

Die Grundlage der Küche „Vanillehimmel“ ist die russische und europäische Klassik in der Autoreinterpretation des Chefkochs, der sorgfältig und geschmackvoll die Speisekarte in Abhängigkeit von der Jahreszeit, Feiertagkalender und von der eigenen Phantasie erneuert.

An den Hauptsaal des Cafés grenzt ein großer offener Platz an. Im Winter sind hier Feiern mit Reigentänzen und Spielen am Feuer möglich, die mit dem Aroma von Glühwein und Schaschlik, sowie von Tee und Pfannkuchen gewürzt sind... In der warmen Jahreszeit verwandelt sich der Platz in ein Café unter dem offenen „Vanillehimmel“ mit einer malerischen kleinen grünen Wiese und einem azurblauen Minibassin.

**Unbedingt probieren:**

Gebratene Steinpilze, Pfannkuchen mit Lachs, mit Kaviar, mit Pfefferlingen und Eingeweide, Tageskohlsuppe aus Sauerkraut mit Kalbfleisch oder Steinpilzen, königliche Fischsuppe mit Sterlett.



MUSEUM  
„RESIDENZ DER  
HERRSCHERIN  
MASLENITSA“

Kategorie:  
Restaurant

Lage:

Im historischen Stadtzentrum  
von Jaroslavl

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



Die „Residenz der Herrscherin Maslenitsa“ ist ein einziges interaktives Museum dieser Thematik in Russland. Da in Jaroslavl das gastronomische Festival „Glavnaja Maslenitsa des Landes“ jährlich stattfindet, so hat auch „Herrscherin Maslenitsa“ eine ständige „Anmeldung“ in der altertümlichen Stadt gefunden. Die Residenz stellt eine einzigartige geschnitzte Stadt dar, die nach den Zeichnungen und den erhaltenen Filmmaterialien von 1913 reproduziert wurde. Damals, vor einem Jahrhundert, ist ein ähnliches Städtchen zu Ehren des letzten Besuchs der kaiserlichen Familie und des Zaren Nikolaj II. in Jaroslavl aufgebaut worden.

**Was kann man anschauen:**

Im Museum kann man den Arbeitsraum der Herrscherin, ihren begehbaren Schrank



mit exklusiver Kleidung, die von den besten russischen Goldnäherinnen hergestellt wurde, ihre Vorratskammer mit den Geschenken aus allen Enden der Welt und natürlich den Thronsaal sehen.

**Woran kann man teilnehmen:**

Man kann am interaktiven Stundenprogramm „Zu Besuch bei der Herrscherin Maslenitsa“ teilnehmen. Während des Programms werden die besten Köche ihrer Majestät die Gäste mit traditionellen russischen Speisen aus dem Holzofen bewirten, und die Hofschauldieler lassen keine Langweile aufkommen, indem sie Szenen und Rituale der Feierlichkeiten der Fastenwoche demonstrieren.

Im Hof des Museums wurden Unterhaltungsflächen für die Teilnahme an den altertümlichen russischen Belustigungen und Spielen organisiert. Auf ständiger Grundlage werden auf dem Gelände des Museums interaktive Programme durchgeführt, die den traditionellen russischen Feiertagen gewidmet sind.

RESTAURANT- UND HOTELKOMPLEX  
„IOANN  
WASSILJEWITSCH“

Kategorie:

Restaurant, Hotel

Lage:

Jaroslavl, ul. Nachimsona, 23/55

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



Der einzigartige Komplex „Ioann Wassiljewitsch“, der aus dem Boutique-Hotel „Cinema Club“, dem Restaurant der russischen Küche „Ioann Wassiljewitsch“ und der Bierstube „Afonja“ besteht, befindet sich im historischen Zentrum von Jaroslavl an den Wänden des alten Erlöser-Verklärungsklosters.

**Wo kann man absteigen:**

Das Hotel „Cinema Club“ wurde zum Preisträger der Nationalen touristischen Prämie von J. Senkewitsch im Jahre 2011 in der Nominierung „Kleinhotel mit hohem Servicelevel“. Die einzigartige Besonderheit des Hotels besteht darin, dass in seinem Interieur die Filme umspielt werden, die auf dem Jaroslavler Boden gedreht wurden („Die Frau“, „Der Fe-

hler des Residenten“, „Zwölf Stühle“, „Die Große Pause“, „Ioann Wassiljewitsch tauscht den Beruf“, „Die Unglaublichen Abenteuer der Italiener in Russland“, „Afonja“, „Kin-dsa-dsa“, „Die Mannschaft“, „Jessenin“, „Doktor Schwigo“, „Kotowski“ u.a.). Das erlaubt den Gästen wie in einer Zeitmaschine aus einer Epoche in die andere zu wandern, sich als ein Teil der wunderbaren Welten, die vom Talent der großen Regisseure, Drehbuchautoren und Schauspieler geschaffen wurden, zu fühlen. Dabei entsprechen alle 27 Zimmer des Hotels den modernen Standards der komfortablen Unterbringung.

**Wo kann man lecker essen:**

Die Traditionen der Gastronomen der altertümlichen Rus haben ihre Verwirklichung

in der Küche der Speisesäle gefunden, die zu einem Mittelpunkt des Reichtums der russischen Küche wurde. Die Gerichte, die von den Köchen von „Ioann Wassiljewitsch“ zubereitet wurden, ermöglichen es den wahren Feinschmeckern zusammen mit den Helikoptern des Films „Ioann Wassiljewitsch tauscht den Beruf“ sich in das russische Mittelalter zu versetzen und an einer Zarenmahlzeit teilzunehmen.

**Unbedingt probieren:**

Luftgetrocknetes Wildschweinfleisch, die Jaroslawler Kohlsuppen, Gebratenes aus Sterlett, Breie mit Kürbis und Johannisbeeren, Honigrübensalat... Allein die Bezeichnungen regen wahrhaftig einen Zarenappetit an.

**Woran kann man teilnehmen:**

Man kann an Wettbewerben, Festivals und interaktiven Programmen teilnehmen, die in der Volksbierstube „Afonja“ regelmäßig stattfinden. Zum Beispiel, am jährlichen Frühlingsturnier um den „Krug von Afonja“.



## MUSEUM „KOSMOS“

Kategorie:  
Museum

Lage:

Dorf Nikulskoe, Bezirk Tutaev des  
Gebiets Jaroslawl,  
274 km von Moskau auf dem  
Chaussee Moskau – Uglitsch

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



Das Museum „Kosmos“ ist unserer berühmten Landsfrau – der ersten Kosmonautin – Walentina Tereschkowa gewidmet.

### Was kann man anschauen:

Da das Elternhaus von Walentina Tereschkowa nicht erhalten blieb, stellt der Gedenkteil des Museums eine bäuerliche Hütte dar, die nach den Erinnerungen an das Haus re-

produziert wurde, in der die Familie Tereschkowa in den Kriegsjahren lebte. Die Einrichtung des Gedenkteils des Museums erlaubt es das ländliche Alltagsleben von Anfangs - Mitte des XX. Jahrhunderts zu sehen und den Weg einer einfachen russischen Frau aus einer bäuerlichen Familie zu verfolgen, die letztendlich die „Frau des Jahrhunderts“ verkörpert hat. Im zweiten, modernen Gebäude befinden sich der Hauptexpositionssaal und das

Ausstellungssaal-Foyer, wo die thematischen Ausstellungen stattfinden. Die Exponate des Museums erzählen über die Einwohner von Jaroslawl, die einen Beitrag zu der Entwicklung der einheimischen Raumfahrt geleistet haben: den Konstrukteur der Raketentechnik M. K. Tichonrawow und den Helden Russlands – den Weltraumpiloten W. I. Tokarew. Unter den Museumsreliquien befinden sich der abgesenkte Apparat Typ „Wostok“ 1962, ein Kosmonauten-



## N. A. NEKRASOW MUSEUM UND GUTSHOF

### „KARABICHA“

Kategorie:  
Museum

Lage:

Bezirk Jaroslawl des Gebiets Jaroslawl,  
248 km von Moskau, 15 km von Jaroslawl  
auf der alten Moskauer Straße

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



Der adelige Hof am Dorf Karabicha ist ein einziges Denkmal der russischen Gutskultur im Gebiet Jaroslawl, der bewahrt hat. Vom XVIII. Jahrhundert an gehörte der Hof den Fürsten Golizyn. Im Jahre 1861 wurde er vom bekanntesten russischen Dichter N. A. Nekrasow erworben. Die Expo-

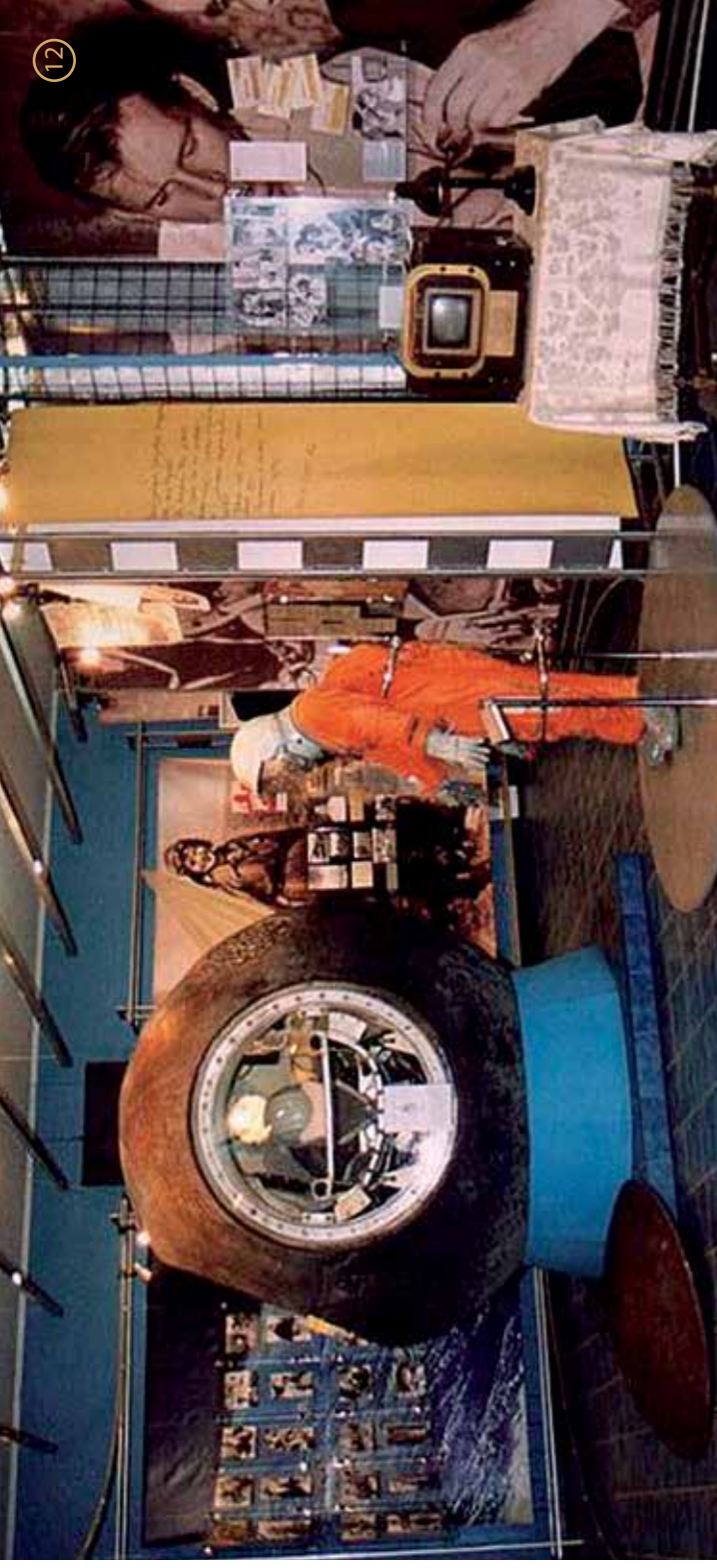
sitionen des Museums werden helfen in die Atmosphäre des geregelten Gutslebens der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts einzutauchen, über das Leben und das Schaffen von Nekrasow in Karabicha mehr zu erfahren.

### Was kann man anschauen:

Die Komposition des architektonischen Ensembles besteht aus dem Haupthaus und aus zwei Flügeln, die zuvor miteinander über die zweigeschossigen Galerien verbunden wurden.

Die Sammlung des Museums zählt neben 25 Tausend Exponaten, unter denen sich Gegenstände des Interieurs, persönliche Sachen der Hofbewohner, über 15 Tausend seltener Bücher und Zeitschriften des XVIII. – Anfang des XX. Jahrhunderts (einschließlich der Erbstausgaben von N. A. Nekrasow und der Bücher aus seiner persönlichen Bibliothek).

Zwei Parks auf dem Hofgelände – nach dem englischen und dem französischen Typ – ist ein schöner Ort für Spaziergänge. Beeindruckend sind auch der obere und der untere Große Teich, sowie auch die Kaskade „Gremicha“ – ein Bach, der kleine Teiche und Wasserfälle bildet.



sessel, Raumfahrtanzüge und die Anzüge der Pionierkosmonauten, Muster der kosmischen Nahrung, Modelle der Raketen- und Raumfahrttechnik, Geschenke an Walentina Tereschkowa, die aus aller Welt zugesendet wurden.

### Wo kann man lecker essen:

Auf dem Gelände des Museums befindet sich ein Parkkomplex, daneben funktioniert das Café „Möwe“, das die kosmische Thematik im Interieur und in den Lebensmitteln wiedergibt.

### Woran kann man teilnehmen:

Der Besucher hat die einzigartige Möglichkeit sich in einen Raumfahrtsessel zu setzen, einen Helm anzuprobieren, einen Landeapparat mit den Händen zu berühren. Der Aufmerksamkeit der Besucher wird eine Exkursion vorgeschlagen, in der über die Flüge der ersten Raumfahrer erzählt wird, sowie darüber, wie die modernen Kosmonauten auf den Orbitalstationen arbeiten und sich erholen.



### Woran kann man teilnehmen:

Man kann am interaktiven Programm „Der Gutshausempfang“ teilnehmen – einem Treffen mit den Bewohnern des herrschaftlichen Hauses, sich mit den Reliquien der Familie Nekrasow bekannt machen. Die zum Empfang eingeladenen Personen können alltäglichen Romanzen tauschen und die Bewirtung der Hauswirtin des Hofes kosten.



SKISPORTZENTRUM

## „DEMINO“

Kategorie:

Sport- und Unterhaltungszentrum

Lage:

an der Flussvermischung der Wolga und der Kolokscha 350 km von Moskau, 70 km von Jaroslawl, 20 km von Rybinsk entfernt

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



Das Skisportzentrum „Demino“ ist ein multifunktionales Sportzentrum des internationalen Niveaus, das über das ganze Jahr hinweg funktioniert. Hier sind nicht nur die Bedingungen für die Vorbereitung von Skilaufsportlern und die Durchführung von Wettläufen in den Skisportarten gegeben, es wird auch ein breites Spektrum an Dienstleistungen für die korporative Ausbildung und die aktive Landerholung für alle Interessierten geboten. Das Zentrum befindet sich an der Grenze mit dem föderalen natürlichen Kolokschiner Museum und Naturschutzgebiet. Das schöne und umweltreine Gelände, der Kiefer- und Mischwald, die hügelige Ebene mit den fließenden



Höhengefällen... Dieser Ort wurde nicht zufällig als „russisches Finnland“ bezeichnet.

Im Jahre 2003 hat Staatskomitee für Körperkultur und Sport der Russischen Föderation „Demino“ den Status des Regionalen Zentrums der sportlichen Vorbereitung verliehen. Seit diesem Zeitpunkt finden hier regelmäßig die allrussischen Skiwettläufe statt. In der Saison 2006-2009 ist das Zentrum „Demino“ als Ort für die Durchführung der Weltcup-Etappe im Skiwettlauf gewählt.

### Woran kann man teilnehmen:

Im Zentrum funktionieren ständig 16 zertifizierte Trassen, ein offenes Stadium, eine

Tribüne, ein Pressezentrum, ein Unterhaltungskomplex.

Den Stolz von „Demino“ sind der Rollskiweg mit einer Länge von 3,75 km und die Skitrassen mit einer Länge von 5 und 10 km, die von den besten Skiläufern des Landes für die ganzjährige Vorbereitung bevorzugt werden.

Das ganze Jahr ist bei jedem Wetter das Strickstädtchen – der Tarzan-Park geöffnet. Hier funktionieren verschiedene Sportfelder, einschließlich einer Waldwiese für Paintball. Das professionelle Sportinventar – Ski, Schlittschuhe, Fahrräder, Quads, Schneefahrzeuge (darunter auch für Kinder) – kann man ausleihen. Hier funktioniert eine offene Kunstseilbahn.

Jeden Sonntag finden im Restaurant „Pristan“ finden Schulungen im Club der jungen Köche statt. Das ist ein einzigartiges Bildungsprogramm für Kinder und Eltern, nach deren Ergebnissen die Teilnehmer Zertifikate bekommen.

### Wo kann man sich einmieten:

Die Gäste von „Demino“ können sich im Hotel „Sport Hotel“ (47 Zimmer, einschließlich von Familien- und Luxusapartments) oder

im Villenviertel (26 Villen verschiedener Kategorien) einmieten.

### Wo kann man lecker essen:

Im Landrestaurantkomplex „Pristan“ werden die Gäste von der leichten europäischen Küche, einem häuslichen Interieur, das durch die antiken Möbel, Teppiche und handgemachte Gobelins aus dem Ende des XVIII. – Anfang des XIX. Jahrhunderts betont wird, sowie von professioneller Bedienung erwartet.

Der Komplex ist das größte hölzerne Restaurant Russlands und schließt Mittags- und Bankettsäle, eine Bar, eine Weinstube für die Aufbewahrung und die Demonstration der Kollektionsweine, einen Couchsaal für Erholung und Verhandlungen, ein Zigarrenzimmer, eine Billardhalle ein.

Das Café „Champion“ bietet Sportlern leichte Fruchtimbisse, erwärmende und erfrischende Getränke an.

### Unbedingt probieren:

Handgemachte Bonbons, Marathonpfefferkuchen, Äpfel, gebacken mit Honig und Nüssen, flambierte Pfannkuchen, sowie das erlesene Dessert „Warenka“.

TOURISTIK- UND FREIZEITKOMPLEX

## „JAROSLAWLER MEERESKÜSTE“

Kategorie: Kurort

Lage: Am Ufer des Rybinsker Wasserbeckens, im Raum vom Dorf Jasenowo. 341 km von Moskau entlang der Trasse Moskau – Uglitsch

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto, Schiffsverkehr



Der Jaroslawler Meeresküste“ ist ein großmaßstäbliches Projekt in der Gestaltung einer einzigartigen Kurzone im europäischen Teil Russlands. Heute ist das eine beliebte Tourismus- und Freizeitzone, wo malerische Landschaften mit der modernsten Erholungs- und Unterhaltungsinfrastruktur benachbart liegen, die den angesehenen europäischen Kurorten nicht nachsteht. Das ist ein seltener Naturpark mit goldenen Sandstränden und Nadelwäldern an den Ufern der Wolga und des Rybinsker Wasserbeckens.

### Wo kann man sich einmieten:

Im Klubhotel „Bucht Koprino“ sind alle Bedingungen für die Erholung auf europäi-

schem Serviceniveau geschaffen. Der Zimmers des Hotels besteht aus 42 Villen und 24 Hotelzimmern. Alle Villen sind mit Holzkaminen, mit warmen Fußböden, Badezimmern mit Hydromassage, Küchen aller notwendigen Haushaltstechnik ausgestattet.

### Womit kann man sich beschäftigen:

Der Jachtklub „Bucht Koprino“ ist eine der prächtigsten Sehenswürdigkeiten des Kurortes „Jaroslawler Meeresküste“. Der komfortable Hafen des Jachtclubs kann bis zu 20 Motorbooter und Jachten gleichzeitig aufnehmen. Für die Bequemlichkeit der Segelsportler ist folgendes vorgesehen: eine ständige oder vorläufige Anlaufstelle für Jachten

oder Kutter, eine schwimmende Tankstelle, ein Anschluss an das System der Uferwasserversorgung, Stromversorgung und Wi-Fi, komplett ausgestattete Anlegestellen, ein Parkplatz, eine Servicezone, ein Verleih von Wassertechnik, eine eigene Schiffsrampe.

Für diejenigen Besucher, die keine Segelsportfans sind, ist eine Vielzahl an Beschäftigungen und Unterhaltungen vorgesehen. Ein Nachtclub, ein Business-Zentrum, Zentrickprogramme für Erwachsene und Kinder, Volleyballplätze, ein Tennisplatz, ein Badekomplex, der Kinderklub „Smile“ mit Spielzimmern und kreativen Werkstätten, ein Verleih von moderner Technik und Sportgeräten werden Ihre Erholung über das ganze Jahr hinweg wirklich spannend machen.

Die „Jaroslawler Meeresküste“ bietet Exkursionen, Wasser-, Reit- und Fahrradausflüge auf Waldwegen und an den Ufern des Rybinsker Meeres an. Fischfang kann nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter organisiert werden. Man kann Boote, Angeln gemietet und selbstständig auf Fischfang gehen. Oder die Dienstleistungen von erfahre-

nen Jägern nutzen und sich auf eine echte Angeltour begeben, die an berühmtesten Stellen des Rybinsker Wasserbeckens entlang geht, wo Hechte, Karauschen, Rapfen, Brachsen, Plötze, Karpfen zu finden sind. Bei der Zubereitung der Fischfangergebnisse hilft ein professioneller Koch.

### Wo kann man lecker essen:

Auf dem Territorium des Hotels arbeiten die Restaurants „Kalita“, „Kowtscheg“, die Tavernen „Steuermann“. Im Menü der Restaurants finden Sie die traditionelle europäische und russische Küche, sowie eine große Auswahl an erlesenen Weinen.

Auf dem Hotelgelände befindet sich eine Barbecue-Zone, wo begnadete Köche auf Bestellung ein Wildschwein oder einen Hammel am Spieß, sowie Schaschliks, Fischsuppe und Pilaw zubereiten können. Dieser Platz ist für 60 Sitzplätze vorgesehen.

Auf dem Gelände funktioniert der Roomservice – die 24-Stunden-Bestellung in die Zimmer von beliebigen Gerichten und Getränken, es wurde auch ein spezielles Bankett- und Kindermenü entwickelt.





## TOURISTIK-KOMPLEX „DOMÄNENGUT DES ZAREN BERENDEJ“

**Kategorie:**  
Kultur- und Unterhaltungszentrum,  
Hotel

**Lage:**  
Bezirk Pereslawl, Plätzchen Wolfsberg  
in der Nähe des Dorfes Berendejewo  
**Verkehrsverbindung:**  
Bus, Auto



**S**eit alten Zeiten gehen über den Sumpf von Berendej, der sich im Süden des Gebiets Jaroslawl befindet, Legenden, Märchen und Sagen umher. Die Legenden sagen, dass vor mehr als 4 Tausend Jahren an der Stelle des Sumpfes ein See und daneben eine Stadt war, wo der Zar Berendej lebte.

### Was kann man anschauen:

Ein ungewöhnliches, meisterhaft bemaltes Bojarenhaus aus Stein und Holz, das dem Zaren Berendej gehört. Im Freizeitpark um das Bojarenhaus herum sind Skulpturkompositionen der Helden aus russischen Märchen aufgestellt. Zur Abendzeit wird das ganze Gelände kunstvoll beleuchtet – und die Besucher von „Wotschina“ geraten in ein echtes Märchen.

### Womit kann man sich beschäftigen:

Im Winter wird im Reich von Berendej die Maslenitsa breit gefeiert, und jeden ersten Sonnabend im Juni wird das Festival „Zu Besuch bei Berendej“ durchgeführt. Zu diesem Festival kommen Märchenhelden aus dem



ganzen Land zusammen. Im Programm des Festivals stehen Konzerte und interaktive Programme.

In „Wotschina“ gibt es sowohl tägliche Programme, als auch Meisterklassen für Malerei auf hölzernen Spielzeugen - „Berendejka“. Die interaktiven ganzjährigen Programme für den Empfang von Touristen basieren auf den Sujets der russischen Märchen und auf Volkstraditionen.

In den Dienstleistungskomplex gehen der Verleih von Maskenball- und Sportinventar, Reiten, Quads, Ski, Schlitten – im Winter, Fahrräder – im Sommer ein.



### Wo kann man lecker essen:

Im Bojarenhaus gibt es einen Speisesaal (ein Café), wo den Gästen in einer gemütlichen Umgebung Gerichte der Berendejewer Küche (der nationalen russischen Küche) angeboten werden.

### Unbedingt probieren:

„Fleisch auf Berendej-Art“ und Pfannkuchen mit allen möglichen Füllungen.



## TOURISTENWEG UM DEN PLESCHTSCHJEJEW- SEE

**Kategorie:**  
Natur-historischer Komplex

**Lage:**  
Bezirk Pereslawl, Dorf Kupanskoe –  
Nikitskaya Sloboda  
**Verkehrsverbindung:**  
Bus, Auto



**I**m zentralen Teil der Russischen Ebene, im Süden des Jaroslawler Wolga-Gebietes befindet sich der Nationalpark „Pleschtschjewe-See“ – der einzige Nationalpark im Jaroslawler Gebiet. Die Besonderheit des Nationalparks „Pleschtschjewe-See“ besteht darin, dass er sich an der Grenze von zwei naturklimatischen Zonen befindet: der Südtaiiga und dem gemischten Nadel-Breitblattwald, deshalb zählt seine Flora und Fauna zu den interessantesten natürlichen Komplexen Europas.

Nur hier, auf einem kleinen Territorium buchstäblich von ein paar Hektar, kann man einen trockenen Kiefernadelwald, Heidebeer-Fichtenwälder, einen Moosbeerenumpfund einen Breitblattlindenwald antreffen.



**Was kann man anschauen:**  
Diese Reiseroute ist reich an Denkmälern des Natur- und Kulturerbes. Die Naturkomplexe harmonieren hier mit den Geschichts- und Kulturdenkmälern des altertümlichen Pereslawl. Hier befinden sich die heiligen Orte unserer Vorfahren: der Hügel Alexandrowa Gora, die Nikitskiy Quelle, die Springquelle Gremjatsch, der archäologische Komplex Kleschtsjatsch, der Waldort Kuchmar, das Dorf Kupanskoe – die ehemaligen Usolker Salzsiedereien.

Eines der einzigartigsten „Exponate“ des Pleschtschjewe-Sees ist der Blaue Stein. Das ist ein einheitlicher Gletscherrollstein, der in den Zeiten des Heidentums als heilig galt. Der Blaue Stein befindet sich am nordöstlichen Teil des Sees, auf dem Absatz der unteren Terrasse. Die Masse des Steins beträgt ca. 12 Tonnen.

Ein weiterer beliebter Punkt der touristischen Reiseroute ist die Quelle der Großmartyrerin Warwara, oder die Springquelle von Warwara. Sie befindet sich in der Nähe des Dorfes Kupanskoe. Über der Quelle wurde eine hölzerne Kapelle im Stil des XVII. Jahrhunderts errichtet, es gibt auch eine geschnittene Laube, wo man das heilige Wasser einschöpfen kann, sowie eine Badeanstalt für Waschungen. Nach dem Volksglauben hat das Wasser dieser Quelle heilsame Eigenschaften, die von der heiligen Warwara stammen.

TOURISTIK- UND  
FREIZEITKOMPLEX

## „GOLDENER RING“

**Kategorie:**  
Kurort

**Lage:**  
Pereslawl-Zaleskij,  
130 km von Moskau

**Verkehrsverbindung:**  
Bus, Auto



**D**er „Goldene Ring“ befindet sich in der Nähe der alten Stadt Pereslawl-Zaleskij und des Pleschtschjewe-Sees und nimmt eine Fläche von 170 Hektar ein. Der Kurort wurde für alle Kurgastkategorien vorgesehen: von privaten Touristen bis zu Familien mit Kindern, von Jugendlichen bis zu Rentnern, die an eine geregelte Lebensweise gewohnt sind.

klasse und ein Fünf-Sterne-Spa-Boutique-Hotel mit 60–80 Zimmern eröffnet werden.

### Womit kann man sich beschäftigen:

In vollem Umfang soll das Projekt zum Jahre 2017 realisiert werden. Zu dieser Zeit wird in den „Goldenen Ring“ folgendes eingehen: ein Zentrum für Wassersportarten, ein Badekomplex mit 8 verschiedenen Saunas und mit einem Freiluftschwimmbad (200 qm), ein Strandkomplex, ein Bootsverleih, ein Spielkinderstädtchen im Stil der russischen Märchen, ein thematischer Unterhaltungspark mit Attraktionen und mit einem Aquapark, zwei Tennisplätze, ein Fußballfeld, eine Sommerbühne und die Handelsstraße „Stadt der Meister“.

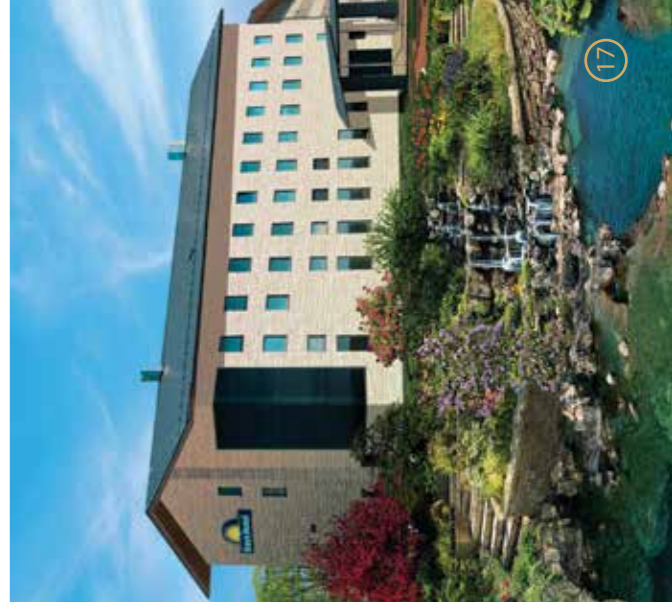
Das Sahnehäubchen des Kurorts ist ein echter Kirschgarten, der nach dem gleichnamigen Werk von A. P. Tschechow reproduziert wurde.

Es wird geplant die ganzjährige Funktion des Kurortes durch die Entwicklung von Sommer- und Wintererholungsarten, Spa-Prozeduren und Unterhaltungsmaßnahmen zu gewährleisten, die zu jeder Jahreszeit gefragt sind.



### Wo kann man sich einmieten:

Schon jetzt stehen zur Aufnahme der Gäste die Hotels „Ramada 4\*“ (203 Plätze) und „Days Hotel 3\*“ (150 Plätze) bereit. Später soll das „Sternendorf“ aus 30-40 Cottages der Luxus-



## DENDROLOGISCHER GARTEN VON S. F. HARITONOW

(DENDROLOGISCHER  
TEIL DES NATIONALPARKS  
„PLESCHTSCHJEJEW-SEE“)

**Kategorie:** Museum, Park  
**Lage:** Pereslawl-Zaleskij,  
ul. Schurawlewa, 16, 142 km von Moskau  
**Verkehrsverbindung:**  
Bus, Auto



Der umfangreiche exotische Garten mit einer Fläche von ca. 60 Hektar, gegründet vom verdienten Forstwirten Russlands S. F. Haritonow, existiert und entwickelt sich schon seit fast 50 Jahren im südlichen Teil von Pereslawl. Hier erfreuen sich die Einwohner von Pereslawl und die Gäste der Stadt an einzigartigen Bäumen und Gebüsch aus den verschiedensten Erdteilen: relikte Lianen, koreanische Zedern, Samtbäume, japanische Blütenkirschen, Korkeibäume und viele andere.



Den Pereslawler dendrologischen Garten kann man zu Recht als ein „von Menschenhand geschaffenes“ Naturdenkmal bezeichnen. Er wurde in den Bestand des Rates der botanischen Gärten Russlands aufgenommen und von der Karlowsker Universität von Prag im internationalen Katalog der botanischen Gärten registriert. Im Garten werden die Erforschungen der seltenen und aussterbenden Holzpflanzenarten – sowohl der Vertreter der örtlichen Flora, als auch der Arten



aus anderen geographischen Zonen – durchgeführt. In der Sammlung befinden sich über 30 Arten der seltenen Schutzarten, 13 wurden in das „Rote Buch“ Russlands, 3 – in das „Rote Buch“ des Gebiets Jaroslawl eingetragen.

Der dendrologische Garten empfängt seine Besucher im Besucherzentrum rund ums Jahr, auf dem Gelände – von Mai bis Oktober.

### Was kann man anschauen:

Die ständige Exposition des dendrologischen Gartens schließt mehr als 600 Arten von Pflanzen, Gebüsch und Bäumen ein. Beim Spaziergang auf den sauberen Asphaltwegen kann man sehen, wie die graublauen Nadeln der feinen Lärchen oder die Zuwanderer aus der sibirischen Taiga – die Zedern – ihre Kronen ausbreiten. Vom Reiseführer kann man viele erstaunliche Tatsachen und Legenden über die lokalen grünen Bewohner erfahren.

Ein großes Interesse stellen die Wasserbetten auf dem Gelände des dendrologischen Gartens dar: der Kraskower Teich, die Teichkaskade, der Teich auf dem neuen Gelände. Die Kaskade besteht aus sechs Teichen, die

im Jahre 1968 auf der Basis der existierenden Schlucht geschaffen wurden.

### Woran kann man teilnehmen:

Für alle Besucherkategorien bietet der dendrologische Garten die interaktive Reiseroute „Der Märchenpfad“ an. Er verläuft auf dem Gelände des Sammelgrundstücks und der geographischen Abschnitte. Die Reiseroute ist mit hölzernen Skulpturen der Fabelhelden geschmückt. Sie macht die Besucher mit den Märrchen und den Legenden der Völker Russlands, Nordeuropas, Nordamerikas, Japans, Chinas und des Fernen Ostens bekannt, die Bäumen und Gebüsch gewidmet sind. Die Länge der Reiseroute beträgt 2,5 km; die Dauer dieser Exkursion beträgt 90 Minuten.

Im Handelpavillon kann man im Frühling und im Herbst Pflanzmaterial kaufen. In den letzten Jahren besteht die Liste der verkauften Pflanzen aus der Baumschule aus über 100 Positionen. In erster Linie sind das Obst- und Beerenkulturen; die artreichen Sorten von Apfelbäumen, Kirschbäumen, Pflaumenbäumen, Vogelbeerbäumen, Johannisbeerbüschen, Himbeerbüschen, der Heckenkirsche, des Sanddornes.

## BOTIK VON PETER DEM GROSSEN

**Kategorie:** Museum  
**Lage:** Bezirk Pereslawl, Dorf Weskowo,  
3,5 km von der Stadt Pereslawl-Zaleskij,  
Abfahrt von der Autostraße M8  
**Verkehrsverbindung:**  
Bus, Auto



Das Museum und Gutshaus „Botik von Peter dem Großen“ befindet sich auf dem Berg Gremjatsch, auf der Südküste des Pleschtschjewe-Sees, im altertümlichen Dorf Weskowo. Es ist eines der ältesten Provinzmuseen Russlands – es wurde im Jahre 1803 gegründet. Seine Geschichte beginnt jedoch viel früher, ab Ende des XVII. Jahrhunderts, ab der Jugendbegeisterung Peters des Großen am Schiffbau an den Ufern des Pereslawler Sees. Von 1688 bis 1693 wurden in Pereslawl etwa 100 Schiffe zu Wasser gesetzt, darunter befanden sich einige Fregatten, einschließlich der Fregatten mit 30 Kanonen „Mars“ und „Anna“. Hier haben die ersten Russen Werftarbeiter und die Marineangehörigen ihre Lehrgänge absolviert.

### Was kann man anschauen:

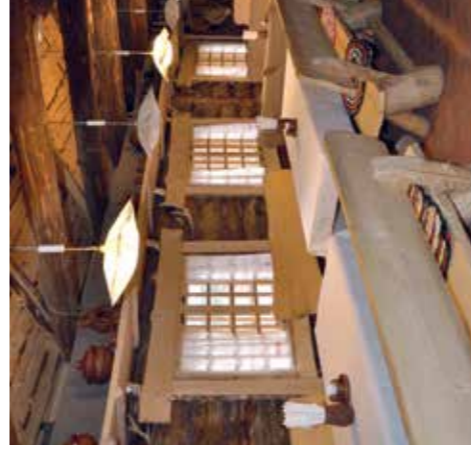
Als Kernwert des malerischen historischen Gutshauses gilt zu Recht der bis heute erhaltene gebliebene Kahn „Fortuna“, der nach der Lege von dem jungen Peter gebaut wurde. Andere Schiffe der „komischen Flotte“ sind während des Brandes im XVIII. Jahrhundert verbrannt. Ein riesiges Interesse rufen die erhalten gebliebenen echten Details der komischen Schiffe von Peter hervor: die geschnittenen Schmückungen, die Anker und die Kanonen, sowie die Reste des Geschäftshofes von Peter.



### Woran kann man teilnehmen:

Die Besucher dieses einzigartigen Museums haben die wunderbare Möglichkeit eine unvergessliche Reise in die Vergangenheit vorzunehmen, indem sie an dem Exkursions- und Unterhaltungsprogramm „Peters Assembles“ „Das Glücksspiel der Jahrhundert“ teilnehmen. Es werden auch die folgenden Programme angeboten: „Die Sagen des tiefen Altertums“ und „Erzählung darüber, wie Peter in Pereslawl Schiffe gebaut hat“.

Am letzten Sonntag im Juli werden in der Umgebung von Botik die Festspiele des Geschichtsclubs „Russische Flotte muss sein!“ durchgeführt.



## WIRTSCHAUS UND FARM „POPOW LUG“

**Kategorie:**  
Hotel, Restaurant  
**Lage:** Bezirk Pereslawl, Weskower  
Landbezirk, Haus 1.  
41 km der Autostraße  
„Nagorje – Berendejewo“  
**Verkehrsverbindung:**  
Bus, Auto



Das Farngut „Popow Lug“ bietet seinen Gästen umweltfreundliche und komfortable hölzerne Gasthäuser, eine klassische russische Sauna, altrussische und alttataische Massagen. Die Hauptbesonderheit der Gastwirtschaft besteht in der unwiederholbaren, farbenfrohen, attraktiven Atmosphäre, hier ist alles von derselben russischen Vorzeit erfüllt, als unsere Grundbegriffe vom Wort „Menü“ noch nicht verdrängt waren: „Speiseliste“, „Plattenschrift“, „Mittagessen nach der Karte“.

### Wo kann man sich einmieten:

Die Gasthäuser weisen eine exklusive Architektur auf. Es sind zweistöckige komfortable

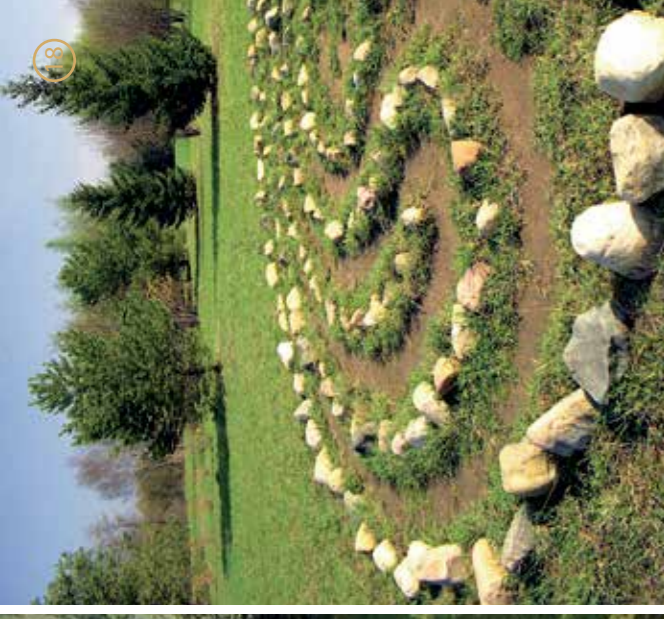
ble Gasthäuser aus Kieferholz für die Unterbringung von bis zu 5 Personen.

### Womit kann man sich beschäftigen:

Man kann in der russischen Sauna schwitzen, sich an der altrussischen Massage erfreuen, die Kunst von folkloristischen Gruppen mit Chorgesang und Sologesang, das virtuose Spiel auf russischen Volksinstrumenten genießen.

### Unbedingt probieren:

Gefüllter Hecht, Hirsebrei nach Pereslawler Art mit Honig und Nüssen, im Ofen überbackener Buchweizenbrei, „Weiches Fürstenei“, Schweinefleisch im Heu, gefüllter Karpfen „aus dem Ofen“.



## STAATLICHES MUSEUM UND NATURSCHUTZGEBIET „ROSTOWER KREML“

Kategorie:

Museum

Lage:

Rostow der Große, historisches Zentrum der Stadt, 210 km von Moskau

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto, Eisenbahn



Das Museum und Naturschutzgebiet „Rostower Kreml“ befindet sich auf dem Territorium der ehemaligen Residenz der Rostower Erzbischöfe – des weltbekanntesten Denkmals der russischen Architektur. Das Ensemble wurde hauptsächlich in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts infolge der Bautätigkeit des Metropoliten Rostower und Jaroslawler Ion III (Sjsojewitsch) gebaut und besteht aus drei Teilen: aus dem Bischofshof, dem Domplatz mit der Maria-Himmelfahrt-Kathedrale und dem Glockenturm und dem Metropolitengarten.

Das Museum in den Wänden des Bischofshauses wurde im Jahre 1883 als Museum der kirchlichen Altertümer auf Initiative der Rostower Kaufleute und der Heimatforscher A. A. Titow und I. A. Schljakow und anderer Vertreter der örtlichen Öffentlichkeit gegründet.

### Was kann man anschauen:

Zurzeit werden für die Besichtigung die Kirchen des Kremls mit den Wandmalereien der



1670 – 1680 Jahre, der Komplex der administrativen, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, die Wände und die Türme, die Expositionen der altrussischen Kunst der XII.-XVII. Jahrhunderte, der russischen Malerei des XVIII. – Anfang des XX. Jahrhunderts, der Rostower Finift, die offenen Fonds der Töpferkeramik, des russischen und ausländischen Porzellans, Fayence, Glas und Elfenbeins angeboten. Von Mai bis Oktober sind für die Besucher die Übergänge auf den Burgmauern und den Türmen geöffnet. Und auf den Aussichtswasserturm kann man zu jeder Jahreszeit hinaufsteigen.

### Woran kann man teilnehmen:

Jährlich werden im Museum die Aktionen und Festspiele durchgeführt: die internationale Aktion „Nacht der Museen“, das Musik- und Handwerkfestival „Das lebendige Altertum“, das Festival der Klosterkultur „Rostower Handlung“, in den Neujahres- und Weihnachtsferien – „Die Kremitanne“ und andere.

Für die Besucher, die die altrussischen Gestalten ausprobieren und interessante Fotos

## Rostow / Bezirk Rostow

### HOTEL-RESTAURANT „SELIVANOV“

Kategorie:

Hotel, Restaurant

Lage:

Rostow der Große, ul. Okrushnaya, d. 5

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto, Eisenbahn



Das Hotel-Restaurant „Selivanov“ 3\* befindet sich am Ufer des Sees Nero im historischen Teil der Stadt, nicht weit vom Rostower Kreml und vom Stadtpark entfernt. Das Hotel befindet sich in einem antiken zweistöckigen Gebäude, das ein Architekturensemble des XIX. Jahrhunderts ist und eine reiche und interessante Geschichte der kaufmännischen Dynastie Selivanow hat.

### Wo kann man sich einmieten:

Im Hotel gibt es 25 Zimmer, bis zu 54 Plätze. Das Interieur des Hotels ist im traditionellen Jugendstil gehalten. Den gesamten Zimmerfonds bilden komfortable und bis ins Detail durchdachte Zimmer. Das Hotel stellt den Gästen einen kostenlosen Parkplatz mit Videoüberwachung, eine kostenlose Wi-Fi-Verbindung im Erdgeschoss, ein Som-



machen wollen, arbeitet ständig ein Kostümverleih.

Der Rostower Kreml bietet der Aufmerksamkeit der Gäste ein neues Projekt der künstlerischen Erholung nach dem Film „Iwan Wassiljewitsch tauscht den Beruf“, der unter anderem auf dem Gelände des Kremls gedreht wurde. Für 2 Stunden wird es den



### Wo kann man sich einmieten:

In den Wänden des Rostower Kremls befindet sich das Hotel „Haus auf den Kellen“, das den Zauber des XVII. Jahrhunderts und modernen Komfort vereint. Das ist ein zweistöckiges Gebäude mit einem hölzernen ersten Stockwerk. Komfortable Luxusapartements, die sich unter den Steinbögen befinden, sind mit Erzeugnissen der Kunsthandwerke geschmückt. Die Zimmer im ersten Stockwerk des Hotels sind im Stil der russischen Hütte gestaltet.

### Wo kann man lecker essen:

Auf dem Gelände des Museums und Naturschutzgebiets arbeitet der Cafesalon „Pogrebok“.

### Unbedingt probieren:

Sbiten und Honigwein, Kwass, sowie köstliche Pfefferkuchen, die nach Kopien der Pfefferkuchenbretter aus der Museumsammlung zubereitet wurden.



merkino, Karaoke, eine Sauna, sowie einen Verleih von Kostümen altertümlicher Fassons zur Verfügung.

### Woran kann man teilnehmen:

Man kann am thematischen Programm „Wir laden zum Tanzball bei Selivanow ein“ teilnehmen.

### Wo kann man lecker essen:

Das Restaurant „Paris“ befindet sich im Erdgeschoss des Hotels. Die Hauptsehenswürdigkeit des Restaurants sind die Reproduktionen der Skizzen von Lew Baksta, einem der Jugendstil-Künstler, zum Ballett N. A. Rimski-Korsakow „Fürst Igor“. Das Restaurant bietet Gerichte der russischen und europäischen Küche, sowie Getränke nach altertümlichen russischen Rezepten an.

### Unbedingt probieren:

Das Gericht vom Chefkoch – „Zärtlichste Medallions aus Schweinefleisch unter Sahne-Pilzsaucen mit Gemüse vom Grill“.

## MUSEUM UND GASTHAUS „TSAREVNA-LYAGUSHKA“

Kategorie:

Museum, Hotel

Lage:

Rostow der Große, ul. Leninskaya, 20,

210 km von Moskau

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto, Eisenbahn



Das Gasthaus „Tsarevna-Lyagushka“ („Froschkönigin“) ist ein wunderbarer Platz, um die Freizeit mit der Familie zu verbringen und ins Märchen einzutauchen.

### Wo kann man sich einmieten:

Das Gasthaus „Tsarevna-Lyagushka“ 3\* befindet sich im historischen Stadtzentrum, in Gehweite vom Rostower Kreml und vom See Nero. Es wurde am 23. Dezember 2011 in einem umgebauten Gebäude eröffnet, das ursprünglich im Jahre 1790 gebaut wurde.

Im Gasthaus sind 3 Stockwerke, 15 komfortable Zimmer mit allem Komfort, einschließlich von Zimmern der Sparklasse (1), Familienzimmer (1), Standartzimmer (9), Halbluxusapartements (4). Die bequeme Lage des Hotels, die komfortablen Apartments und die kostenlose Parkmöglichkeit machen das Gasthaus zu einem ausgezeichneten Ort für die Erholung aller Reisefans.

### Womit kann man sich beschäftigen:

Man muss unbedingt das Museum von Tsarevna-Lyagushka im Erdgeschoss des Gasthauses besuchen. Das ist das erste Märchenmuseum in Rostow dem Großen. Da für den ugro-finnischen Stamm Merja, von dem die Einwohner von Rostow entstanden sind,



der Frosch ein heiliges Wesen war, könnte das russische Volksmärchen „Froschkönigin“ von den Ufern des Sees Nero stammen.

Die Gäste aller Altersstufen nehmen gerne am interaktiven Spiel – Reise in das Märchen „Froschkönigin“ - teil. Auf die Teilnehmer des Spiels warten dieselben Prüfungen, wie auch auf die Zarensöhne: Wettbewerbe auf künstlerisches Können, wie auch auf die Zarenschwiegertöchter; Bewirtung aus dem Wunderofen, in der Wasilisa Premudraya Brot gebacken hat; und der Kampf mit dem schrecklichen Zaren Koschtschej Bessmertny. Außerdem gibt es im Museum eine Ausstellung von Froschfiguren, die mehr als 800 Exponate zählt.

Im Gasthaus kann man auch andere Beschäftigungen finden. Im Winter kann man mit Schneefahrzeugen auf dem See Nero eine Spazierfahrt vornehmen, sich auf Winterterschlittschuhfahren oder einen Skispaaziergang auf der vorbereiteten Skitrasse für Klassik- und Schlittschuhschlittschuhfahren. Die Trasse liegt in einer schönen Waldumgebung: im Birkenwäldchen der Siedlung Petrovsk oder im Kiefernwäldchen der Siedlung Borisoglebskiy, sowie in Rostow, im Komso-mol-Park.

Im Sommer oder im Herbst kann man die Pilzsaison in der Umgebung von Rostow dem Großen eröffnen. Es wird eine Auswahl an Reiserouten angeboten, die Sammeldauer beträgt 3-4 Stunden. Man kann Ausrüstung und Fahrzeuge des Gasthauses benutzen.

## DORF „WJATSKOE“

### Kategorie:

Historisch-kultureller Komplex

### Lage:

Linkes Ufer im Bezirk Nekrasow des Gebiets Jaroslavl, in 38 km vom Stadtzentrum von Jaroslavl entlang der Lubimskaya Straße 286 km von Moskau entfernt

### Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



Wjatskoe-Städtchen ist ein Winkel von Sankt-Petersburg“, – sagten mit Stolz die Bewohner dieses Dorfes vor zwei Jahrhunderten. Das einzigartige architektonische Ensemble des XIX. Jahrhunderts und der Geist der altrussischen Kaufmannschaft sind hier bis heute erhalten geblieben.

Die Siedlung Wjatskoe, in der sich mehr als 50 Architekturdenkmäler befinden, gilt als Museum unter freiem Himmel. Es ist in der Geschichte Russlands mit seinen Gewerben, den lauten Jahrmärkten und selbstverständlich mit talentierten



Menschen bekannt. Das sind, unter anderem, der Bildhauer Alexander Michajlowitsch Opekuschin – der Autor des Denkmals von Puschkin in Moskau, und Peter Teluschkin – der bekannte Dachmeister und Begründer der russischen Alpinistik, und der große russische Dichter N. A. Nekrasow, der die Prototypen seiner Helden hier, im lokalen hintersten Winkel fand.

Außer den Geschichtskenner stellt Wjatskoe ein Interesse für Naturfliehaber und für Stadtteinwohner dar, die vom verrückten Rhythmus des modernen Stadtlebens erschöpft sind. Die

malerischen Ufern des Flusses Uchtomka, an denen sich das Dorf befindet, in Kombination mit dem ausgewogenen, etwas erstarrten Lauf der Zeit in Wjatskoe werden es den Gästen erlauben den gesamten Reiz des langsamen altrussischen Landlebens zu spüren.

### Beachtenswert:

In der altertümlichen Villa, die zuvor dem altgläubigen Kaufmann I. I. Galotschkin gehört hat, befindet sich das Museum des russischen Unternehmungsgeistes, oder „Die Geschichte eines Dorfes, das eine Stadt werden wollte...“ Die im Museum gesammelten Exponate übertragen genau die Atmosphäre jener Zeiten, als das russische Unternehmertum entstand.

In 2008 wurde in Wjatskoe über dem Taufbecken eine wundervolle Kapelle errichtet, deren Giebel vom Volksmaler Russlands Nikolaj Muchin bemalt wurde. Das Taufbecken wird mit dem Wasser aus der Jerichtaner Quelle gefüllt, die von den Parametern her dem berühmten Franzensbader Wasser (im Volk als Baden-Baden bekannt) nahe steht. Wenn Sie also nach Wjatskoe kommen, sollten Sie unbedingt ins Wasser des einzigartigen Taufbeckens eintauchen.

## Bezirk Myschkin

### MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE DER KATSKARI

#### Kategorie:

Museum

Lage: Bezirk Myschkin, Dorf Martynowo, ul. Musejnaja, d. 27, 39 km von Myschkin,

60 km von Uglitsch entfernt

#### Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



## Am

westlichen Rand des Gebiets Jaroslavl fließt der kleine (57 km lange) Fluss Kadka, dessen Schicksal es wahrscheinlich war unter Hunderten und sogar Tausenden ähnlicher Flüsse Russlands verloren zu gehen, wenn nicht die Katskari wären – die Bewohner, die seine Ufer besiedeln. Die Katskari sind russi-

sche Menschen, die jedoch in den Sitten, der Sprache, der Folklore ihre Besonderheiten haben. Nur bei den Katskari kann man solche sprichwörtlichen Redensarten hören, wie etwa (Ungefähre Übersetzung):

„Weiße Kuh,

am Himmel

Schenkt den ganzen Tag

Scheint den Licht und Wärme!“

Das Museum der Katskari ist ein ganzer Komplex aus Bauernhütten aus dem Ende des XIX. – Anfang des XX. Jahrhunderts. Die Hauptexposition des Museums nimmt ein Haus aus dem Jahre 1910 ein. Das Dorf Martynowo, wo sich das Museum befindet, ist auch ein Museum unter freiem Himmel seiner Art.

Hier gibt es viele altertümlichen bäuerlichen Bauten, aber die grundlegende Einzigartigkeit von Martynow besteht darin, dass es eines von den wenigen in Russland erhalten gebliebenen „lebendigen“ Dörfern ist: in seinen 58 Hütten wohnen 186 Menschen, und sie alle sind Landeseinwohner – es gibt keinen einzigen Sommergast! Hier kann man die Welt des modernen Bauers von der Seite her ansehen.



### Wo kann man sich erholen:

Das Hotel-Museum „Wjatskoe“ zeichnet sich durch die Kombination der Atmosphäre des XIX. Jahrhunderts und all dem Komfort aus, der dem modernen Menschen notwendig sind. Die komfortablen Zimmer, ein Billardzimmer, 3 Konferenzsäle und ein Bankettsaal sind mit antiken Expositionen benachbart.

### Wo kann man lecker essen:

Das Restaurant, das in den Bestand des Hotelkomplexes eingeht, befindet sich im ehemaligen Gebäude von Teluschkin mit einem Laden, stellt zwei gemütlichen Speisesäle in zwei Stockwerken dar, und bietet eine große Auswahl an Gerichten der russischen und europäischen Küche an.

### Unbedingt probieren:

Berühmte Wjatsker Salzgurken. Ihr saftiger und knackiger Geschmack wird von den einzigartigen Traditionen der Züchtung, den Rezepten des Einsatzens und den Einlagerungsarten unterstützt, die von Generation zu Generation von den Ortsbewohnern übergeben werden.

Für die Kinder ist das wissenschaftliche Quizspiel „Praski Katskari!“ vorgesehen (die Aufgaben stammen nicht aus Enzyklopädien, sondern aus dem katskischen Leben) und die Stunde des katskischen Dialektes. Für die Erwachsenen gibt es das folkloristische Theater auf dem katskischen Dialekt: „Daroma, da ne bolne („Geschenkt und schmerzlos“), „Wie Tit Ogaschka gesucht hat“, „Baronja und Toprapewt“.

In der Winterzeit kann man bei gutem Wetter auf Pferden reiten, an festlichen Pro-



### Woran kann man teilnehmen:

Man kann am Museumsprogramm „Sprachen wir die Katskarische Sprache“ teilnehmen. Während der Exkursion im Museum können die Besucher die Hütte anschauen und überall altertümliches Alltagsleben der Katskari finden. Im Museum kann man die katskarischen Mythen kennenlernen, die bis zu unseren Tagen erhalten geblieben sind: über die Weiße Kuh, die Glück schenkt, die fliegende Natter Palutschato, die Reichtum bringt, und den bösen Geist Tschugreja, der Männer entführt.

grammen teilnehmen: dem Festprogramm der Heiligen Tage mit der Schmückung eines Tannenbaums und den örtlichen Wahrsagereien, oder dem Maslenitsa-Programm, wo eine Strohpuppe verbrannt wird, mit Reigen, Späßen und lustigen Scherzliedern. In der Verkaufsbude des Museums kann man Souvenirs und Lebensmittel vom Land kaufen.

### Wo kann man lecker essen:

In der Speisehütte des Museums kann man ein echtes Mittagessen des Kazkar-Bauers probieren.

### Unbedingt probieren:

Kohlsuppe, Brühkartoffeln, geschmälzte Milch, russische Pasteten und Pfannkuchen aus dem russischen Offen.

## RESTAURANT

## „MYSCHLOWKA“

Kategorie:

Restaurant

Lage:

Myschkin, ul. Karl Liebknecht, d. 27

267 km von Moskau über Uglitsch,

407 km über Jaroslawl

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



ten aus einem Zugseil, befindet sich unter der Decke in der Garderobe.

Alles andere ist ein wahres Prachtstück: die Holzmöbel, die Kellner in Nationaltrachten, das Küchengeschirr und die Buntglasfenster... Ein echtes Gerät zum Schwarzbrennen wird im Saal mit dem entsprechenden Titel – „Samogonyj“ – an sich erinnern. Die echten Kacheln, der russische Ofen, ein sehr helles Interieur unter den Bogen des Speisesaals erwarten die Besucher im „Biersaal“. Hier gibt es einen VIP-Saal mit 20 Sitzplätzen.

**D**as Restaurant, dessen Titel „Myschlowka“ („Mausfalle“) von sich selbst spricht, ist keiner Falle: nur der Deckel der berühmtesten Mausefalle, geflocht-



## HOTEL

## „KOSCHKIN DOM“

Kategorie: Hotel

Lage: Myschkin, ul. Karl Liebknecht, d. 27

267 km von Moskau über Uglitsch

407 km über Jaroslawl

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



**D**as Hotel „Koschkin Dom“ 3\*, das sich in der Stadt Myschkin befindet, freut sich jedem, der es wünscht auf dem Myschkiner Boden zu verweilen. Das Hotel befindet sich im Stadtzentrum, neben dem Hauptplatz, der Maria-Himmelfahrt-Kathedrale und dem altertümlichen Park „Sitzker Garten“. Die Schönheit der kleinen Stadt Myschkin an der Wolga in Kombination mit Komfort – was kann besser sein?

Im Hotel „Koschkin Dom“ gibt es 29 komfortable Einbettzimmer und Zweibettzim-

mer. Die Zimmer sind hier ungewöhnlich – „Erdbeerzimmer“, „Kornblumenzimmer“ und „Kamillezimmer“. In jedem Zimmer gibt es das nach dem Eurostandard ausgestattete Badezimmer, Kabelfernsehen, eine Minibar, Telefon und Wi-Fi.

**Wo kann man lecker essen:**

Morgens ist für die Gäste des Hotels ein Selbstbedienungsbüfett im Restaurant „Myschelowka“ organisiert.

Und im Menü werden die Gäste des Restaurants Gerichte der traditionellen russischen Küche finden, die den Illustrationen der Bücher über die Geschichte des russischen Mahles ähnlich sind. Und alle Besucher, wie es in einer echten Mausefalle üblich ist, bekommen kostenlos ein Stückchen Käse!

**Unbedingt probieren:**

Handgeflochtenes Brot, naturreine Likörweine eigener Herstellung, heißes Bäuschel, zweizeilige Fischsuppe, Zander, gebacken auf Haselnußholz.



## Tutaew/Bezirk Tutaev

## GLOCKENGIESSEREIBETRIEB

## „ITALMAS“

Kategorie:

Interaktives Betriebsmuseum

Lage:

Tutaev, ul. Osipenko, 4

309 km von Moskau,

25 km von Jaroslawl entfernt

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



altertümlichen Gewerbe. Gerade damals wurde am linken Ufer der Wolga, in der Stadt Tutaev, dem ehemaligen Romanow-Borisoglebsk, die Werkstatt der Brüder Schuwalow zum Glockengießen organisiert, die mit der Zeit zu einer vollwertigen Glockengießereiproduktion gewachsen ist und die Bezeichnung „Italmas“ bekommen hat.

Die Tutajewer Meister stellen die Glocken nach der altertümlichen Technologie des XVI. Jahrhunderts her. Sie verwenden nur natürliche Werkstoffe und die Handbearbeitung des Gusses ohne Vollendung des Lautes mittels Nachschleifung der Glocken. Zurzeit zieht der Glockengießereibetrieb der Brüder Schuwalow einen zahlreichen Touristenstrom an.

**D**as Gebiet Jaroslawl ist eine Region, die einst durch ihre Glockentraditionen berühmt wurde. Hier existierte im Laufe von 200 Jahren der berühmte Betrieb, der der Kaufmannsdynastie Olowjanischnikow gehörte. Im XVIII. Jahrhundert arbeitete der Glockengießereibetrieb von Martynow, von dem

in Jaroslawl einige schöne Glocken geblieben sind. Es war auch der Betrieb von Tscharyschnikow bekannt, der in der Mitte des XIX. Jahrhunderts nach Kostroma umgezogen ist.

Im XX. Jahrhundert hat die Welle der blindwütigen Antiglockenkampagne, die durch ganz Russland zog, alle Glockenensem-

bles in Jaroslawl zerstört, einschließlich der einzigartigen schweren und superschweren Jaroslawler Glocken, und der Betrieb von Olowjanischnikow wurde bis zum Grundstein verbrannt.

Zum Ende des Jahrhunderts, in 90-er Jahren, beginnt jedoch die Wiedergeburt der

**Woran kann man teilnehmen:**

Die organisierte touristische Reiseroute durch den Betrieb ermöglicht es sich mit dem Herstellungsprozess der Herstellung der Glocke vom Anfangsstadium ihres Entstehens auf der Zeichnung etappenweise beknant zu machen (Meister Nikolaj Schuwalow erstellt alle Berechnungen ausschließlich auf dem Zeichnungspapier unter Verwendung eines Reißbretts und einer Reißschiene). Weiter gehen wir in die Abteilung, wo die Kurvenlineale vorbereitet werden – der Meister schneidet die Kontur der Glocke aus. Der nächste Moment ist die Vorbereitung der Tonmasse zum Bestreichen des Bocks (der inneren Form der Glocke). An diesem Prozess können die Touristen teilnehmen – die Tonmasse kneten und diese auf den Bock schmierem. Dann kann man sehen, wie die Wachsmo-delle für die Dekoration der Außenseite der Glocke vorbereitet werden, wie die Vorbereitung zum Guss ausgeführt wird. Die sehens-würdige Abschlussepisode des Besuches der Glockenproduktion ist der öffentliche Guss der Glocke in Anwesenheit der Gäste. Die Dauer der Reiseroute der Glockengeburt nimmt zusammen mit der Erzählung des Reiserührers von 30 bis 60 Minuten ein.



## UGLICHTSCHER GESCHICHTS-, ARCHITEKTUR- UND KUNSTMUSEUM

UGLICHTSCHER KREML

**Kategorie:** Museum

**Lage:** Zentrum der Stadt Uglichtsch,  
236 km von Moskau entfernt

**Verbindungsart:** Bus, Auto



Das Uglichtscher Museum ist eines der ältesten Museen der Oberen Wolga. Es existiert schon seit über 100 Jahren und genießt seine verdiente Autorität und Beliebtheit. Unter allen Sehenswürdigkeiten von

## MUSEUM DER STADTLEBENSWEISE DES XIX. JAHRHUNDERTS

**Kategorie:** Museum

**Lage:** Uglichtsch, Uspenski-Platz, 5

236 km von Moskau entfernt

**Verbindungsart:** Bus, Auto



Über die Türschwelle des Museums geraten die Besucher in das alte Uglichtsch Ende des XIX. Jahrhunderts. Zuerst kommen sie auf de alten Entschlafens-Platz, mit den Schaufenstern eines großes Geschäfts und mit kaufmännischen Buden, die mit Waren gefüllt sind: mit irdenen Geschirr, mit Tulaer Samowaren, Taschen, Teebüchsen, Stiefeln, Teedosen, Waagen usw... Danach gelangen sie in das Haus eines Bewohners

## MUSEUM DES WASSERKRAFTWERKS

**Kategorie:** Museum

**Lage:**

Uglichtsch, ul. Spasskaya, d. 33,

Gelände des Uglichtscher Wasserkraftwerks

236 km von Moskau entfernt

**Verbindungsart:**

Bus, Auto



Neben dem Uglichtscher Wasserkraftwerk, im ehemaligen Gebäude der Verwaltung des Wolga-Besserungsarbeitslagers, befindet sich das Museum des Wasserkraftwerks. In den drei Stockwerken aus 11 Sälen gibt es nicht einfach eine Versammlung von Exponaten, die von der Geschichte der Branchenentwicklung erzählen, sondern ein echtes interaktives Zentrum mit der Vielzahl von interessanten Exponaten.

### Was kann man anschauen:

Interessieren Sie sich für Technik? Hier werden Sie sehen, wie ein Hydrogenerator, ein Turbinenschaufrad aufgebaut sind, erfahren, wie sein Pumpspeicherkraftwerk und ein Flutkraftwerk, sowie die Schleuse funktionieren, wie die Elektroenergie vom Hersteller dem Lieferanten angeboten wird und vieles mehr. Möchten Sie selbständig elektrischen Strom erzeugen? Tun Sie das mit Hilfe eines Fahrradtrainers und Spezialgenerators.

Besuchen Sie unbedingt den Gedächtnissaal. Seine Exposition erzählt davon, wie in den 30-er – 50-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts Hunderttausende der Gefangenen von Gulag am Bau der hydrotechnischen

Uglichtsch nimmt das Museum einen besonderen Platz ein. In den einzigartigen Denkmälern der Architektur der XV.-XIX. Jahrhunderte werden Exponate, die mit der Geschichte der Stadt und Russland im Ganzen verbunden sind, sowie herausragende Denkmäler der künstlerischen Kultur vorgestellt.

### Was kann man anschauen:

Der Uglichtscher Kreml ist der Gründungsort der altertümlichen Stadt, ihr historisches und städtebauliches Herzstück. Nach der geführ-



von Uglichtsch vom mittleren Wohlstand. Hier kann man die Interieurs des Kabinetts des Besizers, des Besucherzimmers, der Frauenräume, des Zimmers der Hausmagd anschauen. In jedem Winkel des Hauses gibt es alte Möbel, Geschirr, andere Alltagsgegenstände, all das, was ein Teil des Familienlebens und der heimischen Gemütlichkeit war und ist. Alle Gegenstände sind gut erhalten geblieben und strahlen ein galantes Altertum aus.



Im Souvenirladen im Erdgeschoss des Museums kann man Souvenirs zur Erinnerung kaufen. Nur in diesem Museum wird den Gästen angeboten sich in Kostümen, die die Mode des XIX. Jahrhunderts erinnern, fotografieren zu lassen und Hüte aus der Autorenausstellung von Elena Isaewa, die nach der Idee der Modemagazine und der Warenkataloge jener Zeiten hergestellt wurden, anzuprobieren.

Seiten der tausendjährigen Geschichte und Kultur von Uglichtsch vorstellen:

- Die Kirche des Zarensohnes Dimitrij „auf Blut“
- Die Kammer des Palastes der Uglichtscher Gebietsfürsten
- Christi-Verklärungskathedrale
- Erscheinungs-Kathedrale
- Die Galerieder modernen orthodoxen Kunst und Malerei „Unter heiligem Schutz“. In der Exposition sind die Werke des berühmten Künstlers S. B. Simakow (des Hieromonachos Rafail) des Kirchenvorstehers von Michel Elzengegel „im Bor“ vorgestellt.

### Woran kann man teilnehmen:

Das Museum bietet seinen Besuchern übersichtliche und thematische Exkursionen durch das Gelände und zu den Architekturdenkmälern des Kremls, sowie durch die Stadt.

Im Sommer kann man in der Erscheinungs-Kathedrale russische Volkslieder und Romanzen in der Aufführung des männlichen Vokalensembles „Kowtscheg“ hören.

### Woran kann man teilnehmen:

Man kann an dem Animationsprogramm „Russische Vergnügungen“ teilnehmen. Bei diesem Programm in den Museumssälen fällt es einem leicht sich für einige Zeit in das Uglichtsch des XIX. Jahrhunderts zurückzusetzen, einen lustigen Jahrmarkt zu besuchen, wo ein toller Messdiener mit Witzen und Scherzworten alle möglichen Waren anbietet. Man kann im Besucherzimmer beim Gastmahl die zu jener Zeit aktuellen Romanzen in Begleitung einer Gitarre oder des Klaviers hören. Im Zimmer der Hauswirtin kann man einem Gespräch über Mode und über das Fest „Jahrmarkt der Bräute“ lauschen. Und zum Ende kann man an den Feierlichkeiten mit Zigeunern teilnehmen.

### Wo kann man lecker essen:

Im Erdgeschoss des Museums befindet sich eine Teestube des XIX. Jahrhunderts, wo man den „uglichtscher“ Tee aus einem Samowar trinken, leckere Kuchen probieren oder die Gerichte aus der Speisekarte des 1. oder 2. Ranges verzehren kann.



Das interaktive Modell „Der Stromzähler“ wird es lehren Strom zu sparen. Wir werfen eine Münze ein und in einem Wohnraum schalten sich alle Elektrogeräte ein, das Licht flammt auf, und der Zähler beginnt die Watt zu zählen. Und die Gäste des Museums bekommen zur Erinnerung die Plastikkarte „Relatives Kilowatt“.

Und das ist nicht alles, was man in diesem interessanten Museum sehen kann, für das es in keinem Land der Welt Analoge gibt. Die Multimedia-Technologien, die elektrifizierten Karten, die Touchscreen-Bildschirme mit Schulungs-, Informations- und Unterhaltungsprogrammen, der Kinosaal werden den Aufenthalt im Museum unvergesslich machen.

### Woran kann man teilnehmen:

Das Museum schlägt das interaktive Programm für Schüler „Die Schleuse und kommunizierende Gefäße“ vor. Im Rahmen des Programms werden die Teilnehmer des Programms herausfinden, was eine Schleuse ist, wie sie funktioniert und wie man dort ein Schiff durchföhren kann, was eine Schleuse mit kommunizierenden Gefäßen gemeinsam hat; warum man Flüsse als „Lebensweg“ bezeichnet und welche Schleuse die größte in der Welt ist. Die Dauer des Programms beträgt 45 Minuten.

Für Erwachsene stehen die folgenden Exkursionen zur Auswahl: Übersichtstour (Dauer: 1 Stunde) und vollständige Exkursion (Dauer: 1,5 Stunden).



Objekte teilgenommen haben. Gehen Sie ins Kabinett des Leiters von „Wolgolag – Wolgostroy NKWD UdSSR“ Jakow Rappoport – hier befinden sich die echten Einrichtungsgegenstände, die wissenschaftliche Literatur und Baudokumentation der Wasserkraftzentralen der Oberen Wolga.

Im Saal „Kaskadenanpassung“ werden Sie auf die einheimischen Ingenieure und die Hydrobauarbeiter stolz sein können, die in kurzen Fristen einzigartige Hydrobauten entwarfen und in Betrieb setzten. Der Dichter Jewgenij Jewtuschenko hat den großen Bauten der 60-er – 70-er Jahre das Poem „Wasserkraftwerk von Bratsk“ gewidmet.

Im Museum kann man die einzigartigsten Wasserkraftwerke des Planeten kennenlernen: Sajano-Schuschenskaja Wasserkraftwerk – das größte Wasserkraftwerk Russlands; das stärkste in der Welt chinesische „Sansja“; das brasilianische Wasserkraftwerk Itajpu, das der größte Produzent von Elektroenergie in der Welt ist; der größten Kaskade des Wasserkraftwerks am Fluss La Grand in Kanada und eine Menge anderer einzigartiger Objekte der Hydroenergetik.

## RESTAURANT

„RUSSISCHES  
GUTSHAUS“

Kategorie: Restaurant

Lage: Uglichsch, ul. O. Berggolz, d. 9

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



Der Restaurantkomplex «Russischer Hof» ist ein besonderer Ort, wo man in die bezaubernde Atmosphäre der kaufmännischen Gemütlichkeit eintauchen kann. Das Restaurant befindet sich im altertümlichen dreigeschossigen Haus der Kaufleute Pereslawzew, im Architekturdenkmal aus dem Anfang des XIX. Jahrhunderts. In unmittelbarer Nähe vom Hauptplatz und der architektonischen Ensembles des Uglichscher



Kremls, einerseits, und der malerischen Uferstraße der Wolga, andererseits.

Auf den drei Ebenen des Gebäudes befinden sich 6 Säle. Im Erdgeschoß ist ein Restaurant für 50 Gäste mit einem großen Balkon mit Kolonnen, von dem sich ein zauberhafter Ausblick auf die Uferstraße des Wolga-Flusses, auf den Kreml und den städtischen Erholungspark öffnet. Der gemütliche VIP-Saal für 16 Gäste ist für die Erholung und Geschäftstreffen im en-

## HOTEL

## „MOSKAU“

Kategorie:

Hotel

Lage:

Uglichsch, ul. Ostrowski, 7

Verkehrsverbindung:

Bus, Auto



Das Hotel „Moskau“ 3\* gilt als eines der besten Hotels in Uglichsch. Es gehört zu Hotelkette „Intourist Hotel Group“, die ihren Gästen ein würdiges Niveau der gebotenen Dienstleistungen garantiert. Das Hotel befindet sich im historischen Zentrum von Uglichsch. In Gehweite

gen Kreis, in einer vertraulichen Atmosphäre bestimmt.

Der Konferenzsaal für 50 Gäste im ersten Stockwerk mit einem Ausgang zum oberen Balkon wird es erlauben jede Veranstaltung mit Komfort und mit Geschmack im Stil der unternehmungslustigen Uglichscher Kaufleute durchzuführen.

Im Sockelgeschoß des Restaurantkomplexes befindet sich die Kneipe „Trapeza“ mit drei Sälen. Einer davon befindet sich im altertümlichen Eiskeller: Ziegelbogen, aufgehängten, die Schießschartenfenster – all



stattet sind, was für die Erholung notwendig ist: 2 prächtige Zweiraum-Luxuszimmer, 3 Superior-Zimmer, 42 Standardzimmer.

Den Gästen des Hotels stehen auch zu Diensten: ein Autoparkplatz, ein Barbecue-Platz, ein Konferenzsaal für 44 Personen, ein Gesundheitszentrum (4 finnische Sau-

das wurde im Original erhalten. Das gesamte Fassungsvermögen Kapazität der Säle beträgt 70 Personen.

Auf der Speisekarte des Restaurants steht das reiche Sortiment der Gerichte der traditionellen russischen Küche.

## Unbedingt probieren:

„Rostower“ Fischsuppe, Gesalzenes aus dem Keller, Pilzbraten, Pfannkuchen, Pasteten mit Fleisch-, Fisch- oder Krautfüllung, Fischkuchen, Firmenbranntwein „Hrenowucha“.



nen, ein Trainingsaal, ein Schwimmbad, ein Schönheitssalon, Billard, Tischspiele, ein Fahrradverleih. In der Lobby des Hotels gibt es kostenlosen Wi-Fi-Internetzugang.

## Wo kann man lecker essen:

Den Gästen steht ein Restaurant für 80 Personen mit russischer und europäischer Küche und im Sommer auch ein originelles mehrstufiges Café und eine Aussichtsplattform mit Ausblick auf den Wolga-Fluss zu Diensten. Hier werden in der frischen Luft kühlende Getränke und Spirituosen, Schaschlik und andere Imbisse serviert. Im Restaurant wird das Frühstück als kaltes Büfett organisiert. Und zum Mittagessen und Abendessen kann man a la carte (mit der freien Auswahl der Gerichte nach der angebotenen Speisekarte) speisen.

Nachtsüber funktioniert eine Bar für 25 Personen.

## VERANSTALTUNGSKALENDER 2014

## FEBRUAR

## ➤ Das jährliche Festival der Aktiven Erholung „Wintervergnügen in Uglichsch“

Gebiet Jaroslawl, Stadt Uglichsch

Ein überregionales Unterhaltungsfest. Im Programm des Festivals: Schaudarbiertungen und Wettbewerbe im Kaltschwimmen, Schnee-Drac-Racing, Moto-Cross, ein Maslenski-Lauf, ein Wettbewerb im Eisangeln, ein Wettbewerb der Kochkünstler, Wintervolksspiele für Nachwuchsmannschaften, Wettkämpfe im Rundgewichtssport und Armwrestling-Sport.

## ➤ Russische Meisterschaft im Schneegeländelauf

Gebiet Jaroslawl, Bezirk Rybinsk, internationales Skisportzentrum „Demino“

Russische Meisterschaft im Schneegeländelauf. Das eindrucksvollste Winterereignis im Bereich des aktiven Eventtourismus. Neben den Schneefahrzeugrennen werden Vorführungen, eine Freestyle-Show, Konzerte von Musikstars, pyrotechnische Shows, Baby-Sprint.

## FEBRUAR – MÄRZ

## ➤ Mehrtägige Festspiele

„Hauptmaslenitsa des Landes“ Stadt Jaroslawl und die Städte des Gebiets Jaroslawl

Die Jaroslawler Maslenitsa hat als Erste den offiziellen Status der Maslenitsa des Landes erworben. Im Laufe von Maslenitsa-Wochen finden im Gebiet Jaroslawl festliche Volksspiele, Konzerte, Ausstellungen, Büh-

einzig in Russland bildungskreative Wohltätige Kinderdekade.

## ➤ IV Internationales Tourismusforum

„Visit Russia“ Stadt Jaroslawl

Im Rahmen des Forums besprechen mehr als 1.000 Delegierte aus verschiedenen Ländern in Jaroslawl die Fragen der Integration Russlands in die weltweite Tourismusindustrie, der Bildung der touristischen Cluster und der staatlich-privaten Partnerschaft auf diesem Gebiet.

## JUNI

## ➤ Interregionales Festival der Touristischen Brandmarken „Zu Besuch bei Berendej“

Gebiet Jaroslawl, Stadt Pereslawl-Zalesskij

Jährlich kommen zur Teilnahme am Festival Märchenhelden aus ganz Russland zusammen. An diesem Tag demonstrieren die Helden interaktive kreative Programme und empfangen zusammen mit zahlreichen Gästen und Stadtbewohnern den Russischen Märchensommer.

## ➤ Geburtstag des heiligen orthodoxen Fürsten Aleksander Newskij

Gebiet Jaroslawl, Stadt Pereslawl-Zalesskij

An diesem Tag werden in Pereslawl, wo der heilige orthodoxe Fürst, der herausragende russische Politiker Alexander Newskij geboren wurde und seine Kindheit verbracht hat, auf den Stadtplätzen Festveranstaltungen durchgeführt. Traditionell beginnen die Feiern am Rotem Platz neben der Kirche, wo

der junge Fürst getauft wurde. Auf alle Gäste der Stadt warten der festliche Gottesdienst, ein Konzertprogramm, improvisierte Kämpfe der Kriegesfolge des Fürsten Alexander, interaktive historische Programme.

## ➤ Internationales Festival der Musik und der Handwerke „Die lebendige alte Zeit“

Gebiet Jaroslawl, Stadt Rostow

„Die lebendige alte Zeit“ ist eine Wiedergeburt der klangvollen Umgebung der mittelalterlichen Stadt. Mit diesem Ziel werden nach Rostow einzigartige künstlerische Kollektive und Solisten eingeladen, die altertümliche Instrumente besitzen, und ein heutzutage selten klingendes Repertoire vorspielen – Sagen, historische Lieder, geistige Gedichte. Im Programm: Auftritte von ethnographischen Kollektiven, ein Jahrmarkt, altertümliche Vorstellungen.

## ➤ Rallye der klassischen Autos „Bär“

Gebiet Jaroslawl, Gebiet Kostroma und Iwanowo

Die Jaroslawler Rallye der klassischen Autos „Bär“ ist einer der ältesten Rallies „Bär“ in Russland gewidmet, die von 1966 bis zu 2005 durchgeführt wurde. Das Ziel der Veranstaltung ist die Popularisierung der klassischen Autos, sowie die Erhaltung der Traditionen des russischen Autosports. An der Rallye nehmen Autos teil, die nicht später als im Jahr 1988 gebaut wurden. Bei der Auswahl der Teilnehmer wird der Vorzug den Autos gegeben, die an den Rallies „Bär“ in den 1960-er – 70-er Jahren teilgenommen haben. Bei der Auswahl der Teilnehmer wird der besondere Vorzug den Renn- und Sportautos gegeben, die einen historischen Wert der 1930-er – 70-er Baujahre haben.

➤ **Touristenfest „Feiertag des Kukobojer Märchens“**

*Gebiet Jaroslawl, Perwomajskij Bezirk, Dorf Kukoboy*

Das Thema des Feiertages ist Kukoboy auf der Märchenkarte Russlands. Auf dem Feiertag bespricht man auf der siebenten Märchenwerst - neben der Hütte von Baba Jaga, die ein lokaler Märchenbrand ist, die erfolgreiche Erfahrung in der Entwicklung und dem Aufstiegs des Märchenbrands Ded Moroz (Väterchen Frost) aus Großem Ustjug und Ded Moroz aus Belowezhskaja Puschtscha, Republik Weißrussland, Schneeweißchen aus Kostroma, Berendaj aus Pereslawl.

➤ **Musik- und Unterhaltungsfestival „Dobrofest“**

*Bezirk Jaroslawl, Flugplatz Lewzowo, 17 km von Jaroslawl in der Richtung der Stadt Ljubim entfernt*

Das ist das erste regionale mehrträgige Open-air, das auf einem Niveau mit den führenden Festivals in der Hauptstadt verglichen werden kann. Eine der Schlüsselaufgaben des Festivals ist die Eröffnung von neuen jungen Namen. Deshalb findet im Rahmen von „Dobrofest“ das Festival der jungen Interpreten „Guter Rock“ statt, das auf die Suche und die Unterstützung der talentierten Gruppen – der zukünftigen Stars - ausgerichtet ist. Jährlich melden sich zur Teilnahme am Wettbewerb mehr als 600 Gruppen aus verschiedenen russischen Regionen, aus der Ukraine, Weißrussland und Kasachstan an.

➤ **Internationales Wohltätigkeitsfestival der Straßentheater**

*Jaroslawl*

Das einzigartige sozial-kulturelle Projekt – das Theater im offenen Raum – auf der Straße, auf dem Platz, im Park – mit Teilnahme sowohl von professionellen Schauspielern, als auch der Zuschauer. Die Hauptmomente der Zusammenarbeit sind der Flash-Mob, die Performance und das Happening. Das Hauptereignis des Festivals ist eine Karawane der Straßentheater der Welt, die den Traum von Wjatscheslaw Polunin über die „Friedenskarawane“ verwirklicht.

JULI

➤ **Der allrussische Nekrasow Feiertag der Poesie**

*Bezirk Jaroslawl, staatliches literarisches N. A. Nekrasow Gedenkmuseum und Naturschutzgebiet „Karabicha“*

Ein großes literarisches Festival, das Landgut seine besten Poeme geschrieben hat. An diesen Tag finden auf dem Gelände des Hofes und dessen Parks poetische Lektüren, Ausstellungen, Treffen von Dichtern mit Lesern, Auftritte musikalischer Kollektive, interaktive Veranstaltungen statt.

➤ **Das jährliche Festival der Maus**

*Gebiet Jaroslawl, Stadt Myschkin*

Das Festival findet seit 1996 statt. Auf dem Programm des Festivals stehen granulose eine kostümierte Karnevalprozession „Show-Parade der Mäuse aller Farben und ihrer Märchenfreunde“ mit vielen eindrucksvollen Festivalteilnehmern.

Preisgericht für Wettbewerbswerke, Meisterkursen, schöpferischen Treffen, Vorlesungen, Ausstellungen, einschließlich der Ausstellung „Ausländische Fotografien über Russland“, der Eröffnung des Fotomuseums und der Nacht der Fotografen mit dem Fotoaustausch zwischen Festivalteilnehmern.

➤ **Internationales Festival «Rostower Aktion»**

*Gebiet Jaroslawl, Stadt Rostow, Staatliches Museum und Naturschutzgebiet „Rostower Krem“*

Das Festival ist dazu bestimmt, um das Interesse an der mittelalterlichen Kultur und den besten Musikwerken dieser Zeit neu zu erwecken. Die Hauptkomponente des Festivals ist das Musikprogramm, das Konzerte der alten christlichen Musik einschließt. Bei den Konzerten erklingen authentische geistliche Lieder und Gedichte der mittelalterlichen Russen und byzantinische geistliche Lieder.

➤ **Internationales E. W. Kolobow-Kunstfestival „Verklärung“**

*Stadt Jaroslawl, Jaroslawler Museum und Naturschutzgebiet*

Das Festival findet in Jaroslawl jährlich statt und wurde zu Recht zur Visitenkarte der alten russischen Stadt. Im Rahmen des Festivals klingen klassische und moderne Musik und Glockenläuten, es finden Theateraufführungen und Kunstausstellungen statt. Am Festival nehmen russische und ausländische Musiker teil. Das Festival „Verklärung“ bildet eine Synthese der Kunstarten: von der klassischen und modernen Musik über Glockenläuten bis zu Theateraufführungen und Kunstausstellungen.

AUGUST

➤ **Internationales Fotofestival „Fotoparade in Ugitsch“**

*Gebiet Jaroslawl, Stadt Ugitsch*

Das Festival dauert fünf Tage. Traditionell besteht das Festivalprogramm aus Lehrkursen (Vorlesungen, Meisterkurse, schöpferische Treffen mit den führenden russischen Fotografen), der professionellen Portfolio-Review, Fotoausstellungen der Gewinner von angesehenen internationalen und russischen Fotowettbewerben und Prämien, dem Blitzzwettbewerb zu vorgegebenen Themen, dem Fernfotowettbewerb, dem offenen

vollen, wirkungsvoll gespielten Szenen und Sujets, der Handwerksjahrmarkt „Myschgorod“, Konzertauftritte von künstlerischen Kollektiven des Gebiets Jaroslawl, der Kinoderfeiertag „Mäuse und ihre Freunde“.

➤ **Das jährliche Festival der Retro-Technik „Myschkiner Samochoch“**

*Gebiet Jaroslawl, Stadt Myschkin*

Das Festival positioniert die Stadt Myschkin als ständiges Zentrum der Liebhaber von Retro-Technik. Im Rahmen des Festivals findet eine Parade der Retro-Technik durch die Straßen der Stadt, ein Konzertteil und ein Unterhaltungsteil – Fahrten mit altertümlichen Autos – statt. Im einzigen Museum für Technik des Oberwolga-Gebiets befindet sich eine reiche Kollektion an Landtechnik, Lastkraftwagen, Personenkraftwagen und Motorrädern, darunter Anderthalbtonner aus Vorkriegszeiten GAZ-AA, das eimsigste Fahrzeug der Frontwege ZIS-5, die «Russische grüne Mine» GAZ-M1 (die sagenhafte «Emka»), der Frontbündnispartner – der amerikanische „Willis“ und viele andere. Es gibt verschiedene Technik – es gibt sogar Flussschiffe! Und wie viel außergewöhnliche Technik es hier gibt - von der beweglichen Dampfmaschine und der Flugturbine bis zu den Limonaden- und Wurstmaschinen des XIX. Jahrhunderts.

➤ **Internationales Festival für Luftschiffahrt mit Warmluftballons**

**«Goldener Ring Russlands»**  
*Gebiet Jaroslawl, Stadt Pereslawl-Zalesskij, Stadt Rostow*

Das 13. Internationale Festival für Luftschiffahrt mit Warmluftballons «Goldener

Ring Russlands». Flüge über der Stadt Pereslawl-Zalesskij, Bezirk Pereslawl, über der Stadt Rostow, Bezirk Rostow.

➤ **Touristenfestival „Romanow-Schaf – das Goldene Vlies Russlands“**

*Gebiet Jaroslawl, Stadt Tutaev*

Das Festival „Romanow-Schaf – das Goldene Vlies Russlands“ ist dem Stolz der Region – der berühmten Rasse der Romanow-Schafe – gewidmet. Romanow (der Stadtteil am linken Ufer) und dessen Umgebung sind die Heimat der berühmten Rasse der Romanow-Schafe, die hier nach der Verordnung von Peter I. schon im 17. Jahrhundert gezüchtet wurde. Erzeugnisse aus dem Fell von Romanow-Schafen sind in ganz Russland bekannt.

➤ **„Russische Flotte muss sein!“ Tag der Kriegsmarine**

*Bezirk Pereslawl, Dorf Weskowo, Gelände des Museums "Botik von Peter dem Großen"*

In einer der ältesten provinziellen Museen Russlands, die dank der jugendlichen Begeisterung vom Peter I. am Schiffbau am Ufer des Pereslawler Sees entstanden ist, wird jährlich der Tag der Kriegsmarine gefeiert. Die besten historischen Clubs und Theater, Tanz- und Musikkollektive Russlands helfen dabei eine spannende historische Reise vorzunehmen. Sie können: eine Theateraufführung ansehen, echte Zarensuppe und Grütze probieren.

SEPTEMBER

➤ **Internationales Wolkow-Theaterfestival**

*Stadt Jaroslawl*

Das Festival führt seine Geschichte seit dem Jahre 2000, als der 250. Jahrestag des ersten russischen professionellen Theaters – des Russischen Fjodor Wolkow-Dramatheater – gefeiert wurde. Seitdem findet das Festival jährlich statt. Auf der Bühne des Wolkow-Theaters stellen die besten Theater Russlands ihre Aufführungen dar.

OKTOBER

➤ **Weikoselskaja-Jahrmarkt**

*Gebiet Jaroslawl, Gawrilow-Jamskij Bezirk, Dorf Weikoje*

➤ **Herbstfest im Dendrologischen Garten**

*Gebiet Jaroslawl, Stadt Pereslawl-Zalesskij, dendrologischer Garten von S. F. Haritonow*

DEZEMBER

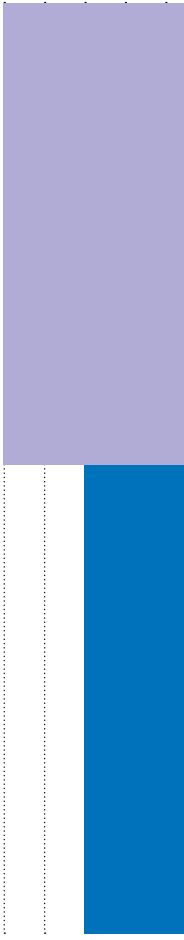
➤ **„Invasion von Väterchen Frost“ – Väterchen-Frost-Tag**

*Gebiet Jaroslawl, Stadt Rybinsk*

Dieses Fest ist für alle bestimmt, die an das Neujahrswunder glauben. Durch die Hauptstraße marschieren mehr als 1.000 Väterchen Frost. An der Spitze ist das Hauptväterchen Frost aus der Stadt Welikij Ustjug. Ein musikalisches Gefolge aus Väterchen Frosts von Rybinsk und Schneeweißchen mit Trommeln begleiten feierlich diese Prozession bis zum Haupttannenbaum der Stadt.



Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.

